



**Fakultät für
Wirtschafts-
wissenschaft**

Studien- und Prüfungsinformationen Nr. 2 Wintersemester 2016/17

Seminarangebot der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft im Sommersemester 2017

Anmeldefrist: 7. November bis 9. Dezember 2016

Stand: 3. November 2016

Prüfungsamt der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft



Ansprechpartner bei studienorganisatorischen Fragen

Telefonische Beratungszeiten

Mo bis Fr, 9:00 – 12:00 Uhr

Mo und Do, zusätzlich 13:30 – 15:30 Uhr

Bitte vereinbaren Sie bei persönlichen Besuchen unbedingt vorher einen Termin!

Zuständigkeiten

s. Heft „**Studien- und Prüfungsinformationen Nr. 1**“

Postanschrift

FernUniversität in Hagen

Prüfungsamt der

Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

D-58084 Hagen

Besucheranschrift

Universitätsstr. 41 (ESG)

58097 Hagen

Fax und Mail

Fax: (0049) (0) 2331/987-334

E-Mail: wivi.pa@fernuni-hagen.de

Zentrum für Medien und IT – Helpdesk



Ansprechpartner bei IT- und Medienproblemen

Telefonische Beratungszeiten

Mo – Fr, 8:00 – 18:00 Uhr

Telefon: (0049) (0) 2331/987-4444

Am Wochenende per Mail

helpdesk@fernuni-hagen.de

Post- und Besucheranschrift

Universitätsstr. 21

AVZ, EG, Raum A 009

Service-Center



Auskunft rund ums Studium

Öffnungs- bzw. telefonische Beratungszeiten

Mo – Fr, 08:00 – 18:00 Uhr

Telefon: (0049) (0) 2331/987-2444

E-Mail

info@fernuni-hagen.de

Besucheradresse

Universitätsstraße 11

58097 Hagen

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 Vorbemerkungen	2
2 Anmeldung	2
3 Seminarleistungen	3
4 Hinweise zur Auswahl der Seminarteilnehmer	4
5 Seminarangebote der Lehrstühle	7
Betriebswirtschaftslehre, insb. Bank- und Finanzwirtschaft, Univ.-Prof. Dr. Baule	13
Betriebswirtschaftslehre, insb. Bank- und Finanzwirtschaft, PD Dr. Niehoff	16
Betriebswirtschaftslehre, insb. Informationsmanagement, Univ. Prof. Dr. Baumöl	18
Betriebswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftsprüfung, Univ. Prof. Dr. Brösel	20
Volkswirtschaftslehre, insb. Finanzwissenschaft, Univ.-Prof. Dr. Eichner	22
Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftstheorie, Univ.-Prof. Dr. Endres	24
Douglas-Stiftungslehrstuhl für Dienstleistungsmanagement, Univ.-Prof. Dr. Fließ	26
Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftspolitik, Univ.-Prof. Dr. Grosser	30
Betriebswirtschaftslehre, insb. Investitionstheorie und Unternehmensbewertung, Prof. Dr. Hering	32
Betriebswirtschaftslehre, insb. Investitionstheorie und Unternehmensbewertung, PD Dr. Vincenti	34
Betriebswirtschaftslehre, insb. Quantitative Methoden und Wirtschaftsmathematik, Univ.-Prof. Dr. Kleine	36
Betriebswirtschaftslehre, insb. Unternehmensrechnung und Controlling, Univ.-Prof. Dr. Littkemann	39
Betriebswirtschaftslehre, insb. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Univ.-Prof. Dr. Meyering	45
Betriebswirtschaftslehre, insb. Marketing, Univ.-Prof. Dr. Olbrich	47
Betriebswirtschaftslehre, insb. Organisation und Planung, Univ.-Prof. Dr. Scherm	51
Volkswirtschaftslehre, insb. Internationale Ökonomie, Univ.-Prof. Dr. Schmerer	53
Centrum für Steuern und Finanzen, Abt.: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Univ.-Prof. Dr. Schneeloch	58
Angewandte Statistik und Methoden der empirischen Sozialforschung, Univ.-Prof. Dr. Singer	60
Betriebswirtschaftslehre, insb. Betriebliche Anwendungssysteme, Univ.-Prof. Dr. Smolnik	62
Betriebswirtschaftslehre, insb. Entwicklung von Informationssystemen, Univ.-Prof. Dr. Strecker	64
Betriebswirtschaftslehre, insb. Produktion und Logistik, Univ.-Prof. Dr. Volling	68
Bürgerliches Recht, Wirtschaftsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz, Urheberrecht und Zivilprozessrecht, Univ.-Prof. Dr. Völzmann-Stickelbrock	70
Bürgerliches Recht, Unternehmensrecht und Rechtsvergleichung, Univ.-Prof. Dr. Wackerbarth	71
Volkswirtschaftslehre, insb. Makroökonomik, Univ.-Prof. Dr. Wagner	73
Betriebswirtschaftslehre, insb. Personalführung und Organisation, Univ.-Prof. Dr. Weibler	75

Beratung zur Seminaranmeldung

Frau Schneider

Tel. 0 23 31/9 87 – 26 78

christa.schneider@fernuni-hagen.de

Frau Traini

Tel. 0 23 31/9 87 – 24 31

rebecca.traini@fernuni-hagen.de

Telefonische Beratungszeiten

Mo bis Fr, 9:00 – 12:00 Uhr

Mo und Do, zusätzlich 13:30 – 15:30 Uh

Bitte vereinbaren Sie bei persönlichen Besuchen unbedingt vorher einen Termin.

1 Vorbemerkungen

In diesem Heft haben wir das Angebot der Seminare, die im Zeitraum von April bis September 2017 stattfinden werden, zusammengestellt. Dieses Seminarangebot gilt für alle von der Fakultät angebotenen Studiengänge (Bachelor-, Master- und Diplomstudiengänge).

Abgesehen von der Teilnahme an Klausuren bildet die Anwesenheit bei Seminaren die einzige Präsenzverpflichtung für Studierende der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft. Der Prüfungsausschuss hat beschlossen, dass die Verpflichtung zur Seminarpräsenz nur in objektiv überprüfbaren Fällen aufgehoben werden kann. Als solche gelten u. a. eine dauerhafte Behinderung und Reiseunfähigkeit oder eine längerfristige Inhaftierung. Ein Auslandsaufenthalt entbindet nicht von der Präsenzpflicht.

Die Informationen zu den Seminaren des Wintersemesters 2017/18 erhalten Sie im Mai 2017. Eine Anmeldung zu diesen Seminaren ist dann erst möglich.

Die **Fakultät für Mathematik und Informatik** informiert über ihr Seminarangebot und das Anmeldeverfahren zu Seminaren in den Semesterinfos. Weitere Informationen finden Sie auf den Webseiten für Bachelor Wirtschaftsinformatik und Master Wirtschaftsinformatik der Fakultät für Mathematik und Informatik.

Präsenzpflicht

Wirtschaftsinformatik

Bachelor-
studiengang



Master-
studiengang



2 Anmeldung

Wenn Sie die Voraussetzungen erfüllen und im Sommersemester 2017 an einem der aufgeführten Seminare teilnehmen möchten, bitten wir Sie, sich bis zum

► **Fr., 9. Dezember 2016**

WebRegIS



online über das Anmeldeportal WebRegIS zu **einem** Seminar verbindlich anzumelden.

Sie können Ihre persönlichen Daten sehr komfortabel in WebRegIS eingeben.

Für die Online-Anmeldung benötigen Sie die **Zugangsberechtigung (Account)**, die Ihnen zu Beginn Ihres Studiums zugeschickt worden ist. Ihr persönlicher Benutzername setzt sich aus einem q und Ihrer Matrikelnummer zusammen, beispielsweise q1234567; das Kennwort ist Ihr Account-Kennwort.

Sollten Sie Ihr **Passwort vergessen** haben, können Sie es direkt online über das Internet oder per Telefon bei der Benutzerberatung des Zentrums für Medien und IT (ZMI) der FernUniversität anfordern (► [telefonische Beratung](#)).

ZMI



Beim Ausfüllen des elektronischen Antrages ist Folgendes zu beachten:

Antrag

- Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Daten zur Erreichbarkeit (Adresse, Telefonnummer und E-Mailadresse) aktuell sind und mit den im Studierendensekretariat gespeicherten Daten übereinstimmen.
- Bitte tragen Sie Ihren Status, das Abschlussziel, das Datum des Abschlusses der Pflichtmodule bzw. des Bestehens der Diplom-Vorprüfung sowie die sonstigen zum Anmeldezeitpunkt bereits erbrachten Studien- und Prüfungs-

leistungen komplett ein. Bitte geben Sie außerdem mindestens drei Prüferpräferenzen für Seminare an, bei denen Sie die Teilnahmevoraussetzungen erfüllen.

- Bitte beachten Sie unbedingt die zwingenden und wünschenswerten seminarspezifischen **Teilnahmevoraussetzungen**:
 1. Wenn Sie die **zwingenden** Voraussetzungen nicht erfüllen, ist eine Anmeldung zu einem Seminarplatz bei diesem Seminaranbieter nicht möglich. In diesem Fall müssen Sie ein anderes Seminar bei einem anderen Seminaranbieter auswählen.
 2. Wenn Sie die **wünschenswerten** Voraussetzungen erfüllen, erhöht dies Ihre Chance einen Seminarplatz bei diesem Seminaranbieter zu erhalten. Eine Anmeldung ist aber auch bei fehlenden wünschenswerten Voraussetzungen möglich.
- Im elektronischen Antrag können Sie unter „Bemerkungen“ Angaben zu angerechneten Leistungen, zu Ihrem geplanten Studienverlauf oder Notizen zu Absprachen mit einem Lehrstuhl machen.
- Sie können sich in einem Semester nur einmal zu einem Seminar anmelden.
- An einigen Lehrstühlen ist es möglich, im Anschluss an das Seminar **direkt** mit der Bachelorarbeit zu beginnen, ohne ein gesondertes Anmeldeverfahren für die Bachelorarbeit durchlaufen zu müssen. Im elektronischen Antrag ist dies beim jeweiligen Lehrstuhl vermerkt. Wenn Sie an einer solchen Abfolge interessiert sind und der von Ihnen präferierte Lehrstuhl diese Möglichkeit bietet, kreuzen Sie bitte das entsprechende Feld an. Eine Gewähr für die Umsetzung dieses Verfahrens können wir in diesem frühen Stadium nicht geben.
- Bitte überprüfen Sie alle angegebenen Daten noch einmal, bevor Sie Ihre Anmeldung absenden.

Sofern bei einem von Ihnen präferierten Seminarangebot bereits die konkreten Themen für die Hausarbeit genannt sind, sollten Sie im Anmeldeformular die Nummern der gewünschten Themen in der **Spalte „Themenwahl“** eintragen.

Themenpräferenzen

3 Seminarleistungen

Für das Seminar ist eine schriftliche Leistung (Seminararbeit) anzufertigen und während der Seminarveranstaltung eine mündliche Leistung (z. B. ein Vortrag) zu erbringen. Darüber hinaus können weitere Leistungen verlangt werden, z. B. ein Thesenpapier oder ein Protokoll.

Bitte beachten Sie bei der Anfertigung Ihrer Seminararbeit die formalen und inhaltlichen Hinweise des betreuenden Lehrstuhls.

Lehrstühle 

Die gesamte Seminarleistung wird bewertet. Ist die Seminarleistung mindestens mit der Note „ausreichend“ (bis 4,0) bewertet worden, wird über die erfolgreiche Teilnahme ein Seminarschein ausgestellt.

4 Hinweise zur Auswahl der Seminarteilnehmer

Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaft hat beschlossen, für die Teilnehmerauswahl bei Seminaren ein zentrales Zuordnungssystem zu nutzen. Ziel des Systems ist eine möglichst gute Zuordnung der Kandidaten auf die Seminaranbieter, um die angebotenen Seminarplätze optimal auf die Studierenden zu verteilen. Dadurch möchten wir vermeiden, dass sich Ihr Studium durch Wartesemester verzögert. Natürlich wird in dem transparenten System die Gleichbehandlung aller Studierenden gewährleistet.

Die zentrale Zuordnung wird nachfolgend beschrieben. Ihre Seminaranmeldung durchläuft insgesamt vier Schritte:

1. Schritt: Prüfung der Teilnahmevoraussetzungen

Zunächst wird Ihre Seminaranmeldung daraufhin überprüft, ob sie den folgenden drei Kriterien genügt:

1. Prüfung der Teilnahmevoraussetzungen

1. Sie erfüllen die allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung (Tabelle 1).

Studiengang	Allgemeine Teilnahmevoraussetzung
Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft	erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule
Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik	erfolgreicher Abschluss von mindestens 10 Pflichtmodulen
Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft	erfolgreicher Abschluss von mindestens 3 Modulen
Masterstudiengang Volkswirtschaft	erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule und von mindestens einem volkswirtschaftlichen Wahlpflichtmodul
Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik	erfolgreicher Abschluss von mindestens 3 Modulen
Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft	erfolgreicher Abschluss des Vordiploms

Tabelle 1

2. Sie haben mindestens drei Präferenzen für Seminare angegeben.
3. Sie erfüllen die von Ihren präferierten Seminaranbietern angegebenen seminarspezifischen Teilnahmevoraussetzungen (vgl. Hinweise der Seminaranbieter, **Kapitel 5**). Voraussetzungen, die von den Seminaranbietern als wünschenswert gekennzeichnet sind, werden nicht überprüft, erhöhen jedoch Ihre Chancen, einen Seminarplatz bei diesem Seminaranbieter zu erhalten.

Erfüllt Ihre Seminaranmeldung nicht alle drei aufgeführten Kriterien, wird sie zurückgewiesen und im weiteren Vergabeprozess nicht weiter berücksichtigt.

Geben Sie daher bitte unbedingt mindestens drei Präferenzen für Seminare an, bei denen Sie die Teilnahmevoraussetzungen erfüllen.

2. Schritt: Priorisierung der Seminaranmeldungen

Den verbleibenden zulässigen Anmeldungen wird nach Studienfortschritt und Studiendauer eine Prioritätsstufe zugeordnet. Angerechnete Leistungen werden dabei gleichwertig berücksichtigt. Damit wird sichergestellt, dass weit im Studium fortgeschrittene Studierende mit entsprechend vielen Leistungen bevorzugt einen Seminarplatz erhalten. In den Bachelor- und Masterstudiengängen wirkt sich die Einhaltung der Regelstudienzeit positiv aus. Beide Kriterien wurden bereits im alten Auswahlverfahren angewandt. Sie können ihre konkrete Ausprägung studiengangsbezogen den beiden folgenden Tabellen entnehmen.

Sind Sie in einem **Bachelor- oder Masterstudiengang** eingeschrieben, ergibt sich die Zuordnung der Prioritätsstufen 1 und 2 anhand der Zahl der erfolgreich absolvierten Module sowie der Einhaltung der Regelstudienzeit gemäß Tabelle 2.

		Prioritätsstufe 1	Prioritätsstufe 2
Bachelor-studiengänge	Vollzeit	mindestens 12 Module und höchstens 5. Semester	mindestens 12 Module
	Teilzeit	mindestens 14 Module und höchstens 8. Semester	mindestens 14 Module
Master-studiengänge	Vollzeit	mindestens 3 Module und 2. Semester	mindestens 3 Module
	Teilzeit	mindestens 6 Module und höchstens 4. Semester	mindestens 6 Module

Tabelle 2

Alle übrigen Studierenden erhalten die Prioritätsstufe 3.

Sind Sie in einem **Diplomstudiengang** eingeschrieben, ergibt sich die Zuordnung der Prioritätsstufen 1 und 2 anhand der Zahl der erfolgreich absolvierten Diplomprüfungsfächer im Hauptstudium gemäß Tabelle 3. Die Einhaltung der Regelstudienzeit spielt bei diesen auslaufenden Studiengängen keine Rolle.

	Prioritätsstufe 1	Prioritätsstufe 2
Diplomstudiengang I	mindestens 3 Diplomprüfungsfächer	2 Diplomprüfungsfächer
Diplomstudiengang II	mindestens 4 Diplomprüfungsfächer	3 Diplomprüfungsfächer

Tabelle 3

Alle übrigen Studierenden erhalten wiederum die Prioritätsstufe 3.

3. Schritt: Zuordnung der Studierenden zu den Seminaren

Mit einem Optimierungstool wird eine optimale Zuordnung von Studierenden zu den Seminaren bestimmt. Es wird dabei das Ziel verfolgt, alle Studierenden einem Seminaranbieter mit möglichst hoher Präferenz zuzuordnen. Die Zuordnung der Studierenden ist pareto-optimal. Als angehende Ökonomen wissen Sie: Durch eine Umverteilung kann sich kein Studierender besser stellen, ohne dass sich ein anderer

2. Priorisierung der Seminaranmeldungen

3. Zuordnung der Studierenden

Studierender schlechter stellt. Als Restriktion wirkt die begrenzte Betreuungskapazität der Lehrstühle. Die Fakultät stellt sicher, dass möglichst viele Studierende mit Prioritätsstufe 1 oder 2 einen Seminarplatz erhalten. Damit wird angestrebt, dass sich Ihre Studienzeit nicht durch Wartesemester verlängert.

4. Schritt: Schriftliche Benachrichtigung der Studierenden

Nach Abschluss der zentralen Zuordnung werden Sie schriftlich benachrichtigt, welchem Seminar Sie zugeordnet wurden. Eine nachträgliche Änderung der Zuordnung scheidet aus. Ein Tausch von Seminarplätzen ist ebenfalls ausgeschlossen. Sie können jedoch den Ihnen zugeordneten Seminarplatz ablehnen. In diesem Fall können Sie sich frühestens wieder im folgenden Semester zu einem Seminar anmelden. Wurde Ihnen kein Seminarplatz zugeordnet, erhalten Sie eine schriftliche Absage. Das gilt auch, wenn Sie die Teilnahmevoraussetzungen (Schritt 1) nicht erfüllen und Ihre Anmeldung aus diesem Grund zurückgewiesen wurde.

4. Schriftliche Benachrichtigung

Abschließende Hinweise

Die Chance, einen (gewünschten) Seminarplatz zu erhalten, können Sie erheblich steigern, indem Sie:

Abschließende Hinweise

- möglichst viele, mindestens aber drei Präferenzen für Seminare angeben, deren seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen Sie auch erfüllen,
- Präferenzen bei unterschiedlichen Seminaranbietern angeben,
- sich zu einem Seminar anmelden, wenn Sie im Studiengang entsprechend weit fortgeschritten sind, also bereits ausreichend viele Prüfungen an der FernUniversität erfolgreich absolviert haben bzw. sich die Leistungen haben anrechnen lassen,
- in den Bachelor- und Masterstudiengängen innerhalb der Regelstudienzeit studieren.

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht über die Verteilung der Seminare in den letzten Semestern:

	WS 2015/16	SS 2016	WS 2016/17
Anmeldungen insgesamt	791	731	688
von den Lehrstühlen an der FernUniversität angenommene Anmeldungen	716	729	688
Überhang*	61 (8 %)	2 (0 %)	0 (0%)

* Der größte Teil der nicht berücksichtigten Anmeldungen betraf Studierende, die gerade die Pflichtmodule/Diplom-Vorprüfung abgeschlossen und noch keine positive Prüfungsleistung zu Wahlpflichtmodulen bzw. im Hauptstudium erbracht hatten.

5 Seminarangebote der Lehrstühle

Die Darstellung des Seminarangebotes ist nach den Namen der Prüfer bzw. deren Lehrgebiete alphabetisch gegliedert. Detaillierte Informationen erhalten Sie über den Info-Link.

Betriebswirtschaftslehre, insb. Bank- und Finanzwirtschaft

Prüfer

Univ.-Prof. Dr. Rainer Baule

Seminartitel:

Seminar 1: Financial Engineering (Master)

Seminar 2: Risikomanagement



Betriebswirtschaftslehre, insb. Bank- und Finanzwirtschaft

Prüfer

PD Dr. Karin Niehoff

Seminartitel:

Seminar 1: Die Aktienrechtsnovelle 2016 – ausgewählte Themenbereiche



Betriebswirtschaftslehre, insb. Informationsmanagement

Prüfer

Univ.-Prof. Dr. Ulrike Baumöl

Seminartitel:

Seminar 1: IT-Sicherheitsmanagement

Seminar 2: Kennzahlengestütztes IT-Controlling



Betriebswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftsprüfung

Prüfer

Univ.-Prof. Dr. Gerrit Brösel

Seminartitel:

Aktuelle Probleme der Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung



Volkswirtschaftslehre, insb. Finanzwissenschaft

Prüfer

Univ.-Prof. Dr. Thomas Eichner

Seminartitel:

Seminar 1: Internationale Ökonomie und Steuerwettbewerb

Seminar 2: Umweltökonomie

Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftstheorie

Prüfer

Univ.-Prof. Dr. Alfred Endres

Seminartitel:

Seminar 1: Ökonomische Bewertung umweltpolitischer Maßnahmen
(Bachelor/Diplom I)

Seminar 2: Ökonomische Bewertung umweltpolitischer Maßnahmen
(Master/Diplom II)

Douglas-Stiftungslehrstuhl für Dienstleistungsmanagement

Prüfer

Univ.-Prof. Dr. Sabine Fließ

Seminartitel:

Seminar 1: Management des Kundenerlebnisses bei Dienstleistungen

Seminar 2: Marktforschungsseminar – Marktstudie zum Nutzerverhalten und zur Kundenzufriedenheit mit Dienstleistern

Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftspolitik

Prüfer

Univ.-Prof. Dr. Joachim Grosser

Seminartitel:

Seminar 1: Freakonomics

Seminar 2: Eine Expedition in Grenzbereiche der VWL

Seminar 3: Kulturökonomik

**Betriebswirtschaftslehre, insb.
Investitionstheorie und Unternehmensbewertung**

Prüfer

Univ.-Prof. Dr. Thomas Hering

Seminarartikel:

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Investitionstheorie und
Unternehmensbewertung**Betriebswirtschaftslehre, insb.
Investitionstheorie und Unternehmensbewertung**

Prüfer

PD Dr. Dr. Aurelio Vincenti

Seminarartikel:

Going Public (Börsengang von Unternehmen)

**Betriebswirtschaftslehre, insb.
Quantitative Methoden und Wirtschaftsmathematik**

Prüfer

Univ.-Prof. Dr. Andreas Kleine

Seminarartikel:

Seminar 1: Modellierung und Optimierung betriebswirtschaftlicher
ProblemstellungenSeminar 2: Graphentheoretische Modelle zur Netzwerkanalyse und
praxisgerechten Problemlösung**Betriebswirtschaftslehre, insb. Unternehmensrechnung und Controlling**

Prüfer

Univ.-Prof. Dr. Jörn Littkemann

Seminarartikel:

Seminar 1: Controlling in der öffentlichen Verwaltung

Seminar 2: Behavioral Accounting

Seminar 3: Arbeit 4.0 und Controlling

Betriebswirtschaftslehre, insb. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

Prüfer

Univ.-Prof. Dr. Stephan Meyering

Seminartitel:

Aktuelle Entwicklungen in der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre

Betriebswirtschaftslehre, insb. Marketing

Prüfer

Univ.-Prof. Dr. Rainer Olbrich

Seminartitel:

Seminar 1: Markenmanagement im Konsumgütersektor - wettbewerbliche Rahmenbedingungen und Gestaltungsansätze zur Profilierung im Wettbewerb

Seminar 2: Affiliate-Marketing - Ziele, Gestaltungsansätze, Verfahren der Wirkungsmessung und betriebswirtschaftliche Implikationen

Betriebswirtschaftslehre, insb. Organisation und Planung

Prüfer

Univ.-Prof. Dr. Ewald Scherm

Seminartitel:

Grundlagen und ausgewählte Themenbereiche des strategischen Managements

Volkswirtschaftslehre, insb. Internationale Ökonomie

Prüfer

Univ.-Prof. Dr. Hans-Jörg Schmerer

Seminartitel:

Factor Flows in Globalization

**Centrum für Steuern und Finanzen,
Abt.: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre**

Prüfer

Univ.-Prof. Dr. Dieter Schneeloch

Seminartitel:

Ausgewählte Fragen der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre und der Rechnungslegung

Angewandte Statistik und Methoden der empirischen Sozialforschung

Prüfer

Univ.-Prof. Dr. Hermann Singer

Seminarartikel:

Empirische Kapitalmarktforschung / Multivariate Verfahren / Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung

Betriebswirtschaftslehre, insb. Betriebliche Anwendungssysteme

Prüfer

Univ.-Prof. Dr. Stefan Smolnik

Seminarartikel:

Konzepte, Technologien und Implikationen des digitalen Wandels

Betriebswirtschaftslehre, insb. Entwicklung von Informationssystemen

Prüfer

Univ.-Prof. Dr. Stefan Strecker

Seminarartikel:

Seminar 1: Entwicklung von Informationssystemen

Seminar 2: Konzeptuelle Modellierung

Betriebswirtschaftslehre, insb. Produktion und Logistik

Prüfer

Univ.-Prof. Dr. Thomas Volling

Seminarartikel:

Optimierung logistischer Prozesse - im Spannungsfeld zwischen Service und Effizienz

Bürgerliches Recht, Wirtschaftsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz, Urheberrecht und Zivilprozessrecht

Prüfer

Univ.-Prof. Dr. Barbara Völzmann-Stickelbrock

Seminarartikel:

Das Unternehmen im Wettbewerb - Rechtsfragen aus dem Bereich des Handels-, des Wettbewerbsrechts und des gewerblichen Rechtsschutzes

Bürgerliches Recht, Unternehmensrecht und Rechtsvergleichung

Prüfer

Univ.-Prof. Dr. Ulrich Wackerbarth

Seminarartikel:

Seminar im Personengesellschaftsrecht

Volkswirtschaftslehre, insb. Makroökonomik

Prüfer

Univ.-Prof. Dr. Helmut Wagner

Seminarartikel:

Ausgewählte Aspekte der Makroökonomie: Real- und finanzwirtschaftliche Herausforderungen der Finanzkrise

Betriebswirtschaftslehre, insb. Personalführung und Organisation

Prüfer

Univ.-Prof. Dr. Jürgen Weibler

Seminarartikel:

Seminar 1: Wirtschafts- und Unternehmensethik - Problemfelder, Erklärungsansätze, Lösungsperspektiven

Seminar 2: Sinn statt Gewinn: Nonprofit-Organisationen als eine andere Art von Unternehmen?

Betriebswirtschaftslehre, insb. Bank- und Finanzwirtschaft

Veranstaltungsemester:

Sommersemester 2017

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Rainer Baule

Seminar 1

Titel: Financial Engineering

Termin: 22. – 23. Juni 2017

Ort: Schwerte

Abgabetermin der Seminararbeit: 21. Mai 2017

Teilnahmevoraussetzungen:

Dieses Seminar wird im Sommersemester 2017 **nur für die Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft** angeboten. Diese Aufteilung ist zwingend zu beachten!

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **wünschenswert**:

1. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**
 - 32831 Finanzwirtschaftliche Bewertungstheorie und Kreditrisikomanagement **oder**
 - 32521 Finanz- und bankwirtschaftliche Modelle

Seminarvorbesprechung:

13. – 14. Februar 2017 in Hagen

Seminar 2

Titel: Risikomanagement

Termin: 26. – 27. Juni 2017

Ort: Schwerte

Abgabetermin der Seminararbeit: 21. Mai 2017

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **wünschenswert**:

1. **Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**

- 31501 Finanzwirtschaft: Grundlagen **oder**
- 31511 Finanzwirtschaft: Vertiefung **oder**
- 31521 Finanzintermediation und Bankmanagement

2. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**

- 31511 Finanzwirtschaft: Vertiefung **oder**
- 32521 Finanz- und bankwirtschaftliche Modelle

3. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I**

- 31501 Finanzwirtschaft: Grundlagen **oder**
- 31521 Finanzintermediation und Bankmanagement

4. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**

- 31501 Finanzwirtschaft: Grundlagen **oder**
- 31521 Finanzintermediation und Bankmanagement **oder**
- 32521 Finanz- und bankwirtschaftliche Modelle

Seminarvorbesprechung:

13. Februar 2017 in Hagen

Seminarübergreifende Angaben

Gliederungsvorbesprechung:

Die Gliederungsbesprechung erfolgt telefonisch.

Ansprechpartner:

Sekretariat

Telefon: +49 2331 987 – 2611

Fax: +49 2331 987 – 1885

E-Mail: bwlbuf@fernuni-hagen.de

Erläuterungen:

Nähere Erläuterungen zu Inhalt und Ablauf des Seminars finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls (http://www.fernuni-hagen.de/bwlbuf/studium/seminar_shtml)

Teilnahmevoraussetzungen:

Zum Bearbeiten der relevanten Literatur sind solide Englischkenntnisse notwendig.

Geforderte Leistungen:

Seminar I und II:

- Teilnahme an der Vorbesprechung,
- Vorlage und Besprechung des Gliederungskonzeptes,
- Anfertigung einer Seminararbeit,
- Teilnahme an der Präsenzphase, Vortrag, Koreferat und Diskussion

Bemerkungen:

Alle zum Seminar zugelassenen Teilnehmer erhalten eine schriftliche Benachrichtigung. Sie werden darin u. a. gebeten, uns umgehend schriftlich mitzuteilen, ob Sie den angebotenen Seminarplatz annehmen. Bitte beachten Sie die angegebene Frist. Sollten Sie sich nach Ablauf der Frist noch nicht gemeldet haben, wird Ihr Seminarplatz - ohne Rücksprache - anderweitig vergeben.

Für das Seminar wird ein Zugang für die MOODLE-Plattform benötigt.

Betriebswirtschaftslehre, insb. Bank- und Finanzwirtschaft

Veranstaltungsemester:

Sommersemester 2017

Prüfer:

PD Dr. Karin Niehoff

Titel: Die Aktienrechtsnovelle 2016 – ausgewählte Themenbereiche

Termin: 19. – 20. Juni 2017

Ort: Schwerte

Abgabetermin der Seminararbeit: 27. April 2017

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **wünschenswert**:

1. **Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**
 - 31501 Finanzwirtschaft: Grundlagen **oder**
 - 31521 Finanzintermediation und Bankmanagement
2. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**
 - 31521 Finanzintermediation und Bankmanagement **oder**
 - 32831 Finanzwirtschaftliche Bewertungstheorie und Kreditrisikomanagement
3. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I**
 - 31501 Finanzwirtschaft: Grundlagen **oder**
 - 31521 Finanzintermediation und Bankmanagement
4. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**
 - 31501 Finanzwirtschaft: Grundlagen **oder**
 - 31521 Finanzintermediation und Bankmanagement

Gliederungsvorbesprechung:

Abgabetermin für die Gliederung ist der 6. März 2017. Die Gliederungsvorbesprechung erfolgt anschließend telefonisch.

Seminarvorbesprechung:

Die Seminarvorbesprechung findet am 20. Januar 2017 in Hagen statt.

Ansprechpartner:

PD Dr. Karin Niehoff (Seminarleitung)

Telefon: +49 2331 987 – 4629

Fax: +49 2331 987 – 191885

E-Mail: karin.niehoff@fernuni-hagen.de

Sekretariat (Organisation)

Telefon: +49 2331 987 – 2611

Fax: +49 2331 987 – 191885

E-Mail: bwlbuf@fernuni-hagen.de

Geforderte Leistungen:

- Teilnahme an der Vorbesprechung,
- Vorlage und Besprechung des Gliederungskonzeptes,
- Anfertigung der Seminararbeit,
- Anfertigung eines Thesenpapiers,
- Teilnahme an der Präsenzphase, Vortrag, Diskussion und Anfertigung eines Protokolls

Bemerkungen:

Alle zum Seminar zugelassenen Teilnehmer erhalten eine schriftliche Benachrichtigung. Sie werden darin u. a. gebeten, uns umgehend schriftlich mitzuteilen, ob Sie den angebotenen Seminarplatz annehmen. Bitte beachten Sie die angegebene Frist. Sollten Sie sich nach Ablauf der Frist noch nicht gemeldet haben, wird Ihr Seminarplatz - ohne Rücksprache - anderweitig vergeben.

Betriebswirtschaftslehre, insb. Informationsmanagement

Veranstaltungsemester:

Sommersemester 2017

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Ulrike Baumöl

Seminar 1

Titel: IT-Sicherheitsmanagement

Termin: 24. – 25. August 2017

Ort: FernUniversität in Hagen

Abgabetermin der Seminararbeit: 8. Juli 2017

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **zwingend notwendig**:

1. **Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**
 - 31771 Informationsmanagement **oder**
 - 31311 IT Governance
2. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**
 - 31311 IT Governance **oder**
 - 32711 Business Intelligence **oder**
 - 32701 Business IT-Alignment
3. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I**
 - 31771 Informationsmanagement
4. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**
 - 31771 Informationsmanagement

Seminarvorbesprechung:

6. April 2017,

virtuelle Seminarbesprechung: Adobe Connect

Die Teilnahme ist **obligatorisch**!

Ansprechpartner:

Denitsa Kirova, M.Sc.

Telefon: +49 2331 987 – 4355

E-Mail: denitsa.kirova@fernuni-hagen.de

Weitere Informationen: <http://www.fernuni-hagen.de/BIMAV>

Seminar 2

Titel: Kennzahlengestütztes IT-Controlling

Termin: 31. August – 1. September 2017

Ort: FernUniversität in Hagen

Abgabetermin der Seminararbeit: 21. Juli 2017

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **zwingend notwendig**:

1. **Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**
 - 31311 IT Governance **oder**
 - 31771 Informationsmanagement
2. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**
 - 31311 IT Governance **oder**
 - 32701 Business IT-Alignment **oder**
 - 32711 Business Intelligence
3. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I**
 - 31771 Informationsmanagement
4. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**
 - 31771 Informationsmanagement

Seminarvorbesprechung:

11. April 2017,

virtuelle Seminarbesprechung: Adobe Connect

Die Teilnahme ist **obligatorisch**!

Ansprechpartner:

Christian Grawe, M.Sc.

Telefon: +49 2331 987 – 2126

E-Mail: christian.grawe@fernuni-hagen.de

Weitere Informationen: <http://www.fernuni-hagen.de/BIMAV>

Seminarübergreifende Angaben

Erläuterungen:

Nähere Erläuterungen zu Inhalt und Ablauf der Seminare finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls (<http://www.fernuni-hagen.de/bima/seminare/>).

Geforderte Leistungen:

Für beide Seminare gilt, dass die Erstellung eines Exposés erforderlich ist.

Bemerkungen:

Sollten Sie im Anschluss an das Seminar auch Ihre Abschlussarbeit bei uns am Lehrstuhl schreiben wollen, ist eine gesonderte Anmeldung erforderlich.

Betriebswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftsprüfung



Veranstaltungssemester:

Sommersemester 2017

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Gerrit Brösel

Titel:

**Aktuelle Probleme der Rechnungslegung und
Wirtschaftsprüfung**

Termin:

5. – 7. Juli 2017

Ort:

FernUniversität in Hagen; Informatikzentrum (IZ), Feithstraße 142
(Eingang Universitätsstraße 11), EG, Raum F 09

Abgabetermin der Seminararbeit: 30. Mai 2017

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **zwingend notwendig**:

1. **Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**
Keine zusätzlichen Voraussetzungen
2. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**
– 32781 Rechnungslegung
3. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I**
Keine zusätzlichen Voraussetzungen
4. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**
Keine zusätzlichen Voraussetzungen

Geforderte Leistungen

Teilnahme an der telefonischen Seminarvorbereitung mit ihrem Betreuer, Seminararbeit, Vortrag (15 bis max. 20 Minuten) und Verteidigung der Arbeit, Korreferat, Beteiligung an den Diskussionen im Seminar.

Gliederungsvorbereitung:

erfolgt telefonisch oder auf Wunsch persönlich an der FernUniversität in Hagen mit dem jeweiligen Betreuer

Seminarvorbereitung:

erfolgt telefonisch oder auf Wunsch persönlich an der FernUniversität in Hagen mit dem jeweiligen Betreuer

Ansprechpartner:

Silvia Vecera

E-Mail: silvia.vecera@FernUni-Hagen.de

Ass. iur., Dipl.-Kfm. Jörg Wasmuth, LL.M.

E-Mail: joerg.wasmuth@FernUni-Hagen.de

und/oder der jeweilige Betreuer

Erläuterungen:

Die in diesem Semester angebotenen Seminarthemen können unserer Netzseite entnommen werden: <http://www.fernuni-hagen.de/wirtschaftspruefung/studium/seminararbeiten.shtml>.

Mit der Zuweisung eines Seminarplatzes und der erfolgreichen Teilnahme am Seminar ist nicht automatisch die Garantie verbunden, dass auch eine Abschlussarbeit am Lehrstuhl geschrieben werden kann.

Die Erteilung der Betreuungszusagen erfolgt spätestens im Januar 2017.

Die Themenvergabe erfolgt in Übereinstimmung mit dem Bearbeitungsbeginn am 3. April 2017.

Zulassung und Belegung erfolgen nach Studienfortschritt. Die Zuweisung der spezifischen Themen wird so weit wie möglich gemäß den Präferenzen erfolgen. Literaturempfehlungen für die einzelnen Themen/Themenblöcke sind der Ankündigung auf unserer Netzseite zu entnehmen.

Volkswirtschaftslehre, insb. Finanzwissenschaft



Veranstaltungsemester:

Sommersemester 2017

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Thomas Eichner

Seminar 1

Titel: Internationale Ökonomie und Steuerwettbewerb

Termin: 23. – 24. Juni 2017

Ort: FernUniversität in Hagen (AVZ, Raum B118, 1. OG)

Abgabetermin der Seminararbeit: 27. Mai 2017

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **zwingend notwendig**:

1. **Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**
 - 31041 Theorie der Marktwirtschaft **oder**
 - 31721 Markt und Staat
2. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**
 - 31901 Öffentliche Ausgaben **oder**
 - 32741 Vertiefung der Wirtschaftsmathematik und Statistik **oder**
 - 32751 Konstruktion und Analyse ökonomischer Modelle
3. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I**
 - 31041 Theorie der Marktwirtschaft **oder**
 - 31101 Grundlagen der Wirtschaftsmathematik und Statistik
4. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**
 - 31901 Öffentliche Ausgaben **oder**
 - 32741 Vertiefung der Wirtschaftsmathematik und Statistik **oder**
 - 32771 Allokationstheorie und Internationale Finanzwissenschaft

Seminar 2

Titel: Umweltökonomie
Termin: 12. Juni 2017
Ort: FernUniversität in Hagen (AVZ, Raum B118, 1. OG)
Abgabetermin der Seminararbeit: 17. Mai 2017

Teilnahmevoraussetzungen:

Dieses Seminar wird im Sommersemester 2017 nur **für die Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft** sowie für den **Diplomstudiengang II** angeboten. Diese Aufteilung ist zwingend zu beachten!

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **zwingend notwendig**:

- 1. Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**
 - 31901 Öffentliche Ausgaben **oder**
 - 32741 Vertiefung der Wirtschaftsmathematik und Statistik **oder**
 - 32751 Konstruktion und Analyse ökonomischer Modelle
- 2. Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**
 - 31901 Öffentliche Ausgaben **oder**
 - 32741 Vertiefung der Wirtschaftsmathematik und Statistik **oder**
 - 32771 Allokationstheorie und Internationale Finanzwissenschaft

Seminarübergreifende Angaben:

Gliederungsvorbesprechung:

Die Gliederung der Seminararbeit sollte mit dem Betreuer abgestimmt werden.

Ansprechpartner:

Univ.-Prof. Dr. Thomas Eichner
Sprechzeit: Montag 10 bis 12 Uhr
Telefon: +49 2331 987 – 4141
E-Mail: Thomas.Eichner@Fernuni-Hagen.de

Erläuterungen:

Die [Themenliste](#) ist auf der Homepage des Lehrstuhls einzusehen.

Geforderte Leistungen:

- Seminararbeit
- Vortrag
- Diskussionsbeteiligung

Bemerkungen:

Bei einer entsprechenden Leistung ist die Vergabe einer Abschlussarbeit (Diplom-, Bachelor- oder Masterarbeit) möglich.

Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftstheorie



Veranstaltungssemester:

Sommersemester 2017

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Alfred Endres

Seminarleitung: PD Dr. Bianca Rundshagen

Seminar 1

Titel: Ökonomische Bewertung umweltpolitischer Maßnahmen

Termin: 6. – 8. Juli 2017

Ort: Hagen

Abgabetermin der Seminararbeit: 8. Mai 2017

Teilnahmevoraussetzungen:

Dieses Seminar wird im Sommersemester 2017 nur **für die Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik** sowie für den **Diplomstudiengang I** angeboten. Diese Aufteilung ist zwingend zu beachten!

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **wünschenswert:**

1. **Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**

- 31041 Theorie der Marktwirtschaft (Mikroökonomik) **oder**
- 31731 Marktversagen **oder**
- 31741 Ökonomie der Umweltpolitik

2. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I**

- 31741 Ökonomie der Umweltpolitik **oder**
- 31731 Marktversagen **oder**
- 32531 Preisbildung auf unvollkommenen Märkten und allgemeines Gleichgewicht

Seminar 2

Titel: **Ökonomische Bewertung umweltpolitischer Maßnahmen**
Termin: 6. – 8. Juli 2017
Ort: Hagen
Abgabetermin der Seminararbeit: 8. Mai 2017

Teilnahmevoraussetzungen:

Dieses Seminar wird im Sommersemester 2017 nur **für die Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft** sowie für den **Diplomstudiengang II** angeboten. Diese Aufteilung ist zwingend zu beachten!

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **wünschenswert**:

1. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**
 - 31741 Ökonomie der Umweltpolitik **oder**
 - 32531 Preisbildung auf unvollkommenen Märkten und allgemeines Gleichgewicht **oder**
 - 31721 Markt und Staat
2. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**
 - 31741 Ökonomie der Umweltpolitik **oder**
 - 32531 Preisbildung auf unvollkommenen Märkten und allgemeines Gleichgewicht **oder**
 - 31721 Markt und Staat

Seminarübergreifende Angaben:

Gliederungsvorbesprechung:

Die Gliederungsvorbesprechung findet individuell per E-Mail und Telefon statt.

Seminarvorbesprechung:

Die Vorbesprechung der Präsentationen findet individuell per E-Mail und Telefon statt.

Ansprechpartner:

PD Dr. Bianca Rundshagen (Seminarleitung)

Telefon: +49 2331 987 – 4453

E-Mail: Bianca.Rundshagen@FernUni-Hagen.de

Erläuterungen:

Nähere Erläuterungen zu Inhalt und Ablauf der Seminare finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls (http://www.fernuni-hagen.de/wirtschaftstheorie/seminare/umweltoekonomie_ss17.shtml).

Douglas-Stiftungslehrstuhl für Dienstleistungsmanagement

Veranstaltungsemester:

Sommersemester 2017

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Sabine Fließ**Seminar 1****Titel: Management des Kundenerlebnisses bei Dienstleistungen****Termin:** 19. – 21. Juli 2017**Ort:** FernUniversität Hagen, IZ (Informatikzentrum),
Universitätsstraße 1, Raum F 09 (EG)**Abgabetermin der Seminararbeit:** 21. Mai 2017

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **zwingend notwendig**:

1. **Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**
 - 31561 Dienstleistungskonzeptionen **oder**
 - 31571 Querschnittsfunktionen im Dienstleistungsmanagement
2. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**
 - 31561 Dienstleistungskonzeptionen **oder**
 - 32691 Dienstleistungsmanagement – Management von Dienstleistungsprozessen
3. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I**
 - 31561 Dienstleistungskonzeptionen **oder**
 - 31571 Querschnittsfunktionen im Dienstleistungsmanagement **oder**
 - 32691 Dienstleistungsmanagement – Management von Dienstleistungsprozessen
4. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**
 - 31561 Dienstleistungskonzeptionen **oder**
 - 31571 Querschnittsfunktionen im Dienstleistungsmanagement **oder**
 - 32691 Dienstleistungsmanagement – Management von Dienstleistungsprozessen

Gliederungsvorbesprechung:

3. – 6. April 2017

Individuelle Besprechung der Forschungsfragen, Gliederungen und eines vorläufigen Literaturverzeichnisses mit dem Betreuer

Seminarvorbesprechung:

15. März 2017, 15:00-17:00 Uhr

Virtuelle Seminarvorbesprechung in Adobe Connect (Pflichtveranstaltung)

Ansprechpartner:**Organisatorische Fragen:**

Britta Zink

Telefon +49 2331 987 – 2533

E-Mail: dlm@FernUni-Hagen.de**Inhaltliche Fragen:**

Maarten Volkers

Telefon: +49 2331 987 – 4395

E-Mail: Maarten.Volkers@FernUni-Hagen.de**Teilnahmevoraussetzungen:**

Teilnahmevoraussetzungen gem. PO, Einschreibung in einem wirtschaftswissenschaftlichen Master-Studiengang (VWL, WiWi, WiInf), Bestandene Klausur in einem der DLM-Module (31561, 31571 oder 32691), Technisches Equipment (Headset mit Mikrofon) für virtuelle Seminarvorbesprechung

Geforderte Leistungen:

Teilnahme an der virtuellen Seminarvorbesprechung; Schriftliche Seminararbeit von ca. 15 Seiten; Gruppenpräsentation der Seminararbeit bei der Präsenzveranstaltung (ca. 10 Minuten Vortrag pro Person); Lesen der Seminararbeiten zu den verschiedenen Themen sowie der allgemeinen Einführungsliteratur; Vorbereitung von ein bis zwei, voraussichtlich englischsprachigen, Fallstudien; Mitarbeit bei der Präsenzveranstaltung (Diskussion im Plenum, Gruppenarbeit, Präsentation von Gruppenergebnissen)

Seminar 2

Titel: **Marktforschungsseminar – Marktstudie zum Nutzerverhalten und zur Kundenzufriedenheit mit Dienstleistern**

Termin: 3. – 5. Juli 2017

Ort: FernUniversität Hagen, PRG (Philipp-Reis-Gebäude),
Universitätsstraße 27, Raum C002 (EG)

Abgabetermin der Seminararbeit: 5. Juni 2017

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **zwingend notwendig**:

1. **Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**
 - 31561 Dienstleistungskonzeptionen **oder**
 - 31571 Querschnittsfunktionen im Dienstleistungsmanagement
2. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**
 - 31561 Dienstleistungskonzeptionen **oder**
 - 32691 Dienstleistungsmanagement – Management von Dienstleistungsprozessen
3. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I**
 - 31561 Dienstleistungskonzeptionen **oder**
 - 31571 Querschnittsfunktionen im Dienstleistungsmanagement **oder**
 - 32691 Dienstleistungsmanagement – Management von Dienstleistungsprozessen
4. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**
 - 31561 Dienstleistungskonzeptionen **oder**
 - 31571 Querschnittsfunktionen im Dienstleistungsmanagement **oder**
 - 32691 Dienstleistungsmanagement – Management von Dienstleistungsprozessen

Gliederungsvorbesprechung:

2. – 5. Mai 2017

Individuelle Besprechung der Forschungsfragen, Gliederungen und eines vorläufigen Literaturverzeichnisses mit dem Betreuer

Seminarvorbesprechung:

24. April 2017, 15:00-17:00 Uhr

Virtuelle Seminarvorbesprechung in Adobe Connect (Pflichtveranstaltung)

Ansprechpartner:

Organisatorische Fragen:

Britta Zink

Telefon: +49 2331 987 – 2533

E-Mail: d1m@FernUni-Hagen.de

Inhaltliche Fragen:

Viktoria Mosebach

Telefon: +49 2331 987 – 1334

E-Mail: Viktoria.Mosebach@FernUni-Hagen.de

Teilnahmevoraussetzungen:

Teilnahmevoraussetzungen gem. PO, Vordiplom bzw. bestandene A-Pflicht-Modul, Bestandene Klausur in einem der DLM-Module (31561, 31571 oder 32691), Technisches Equipment (Computer und Headset mit Mikrofon) für virtuelle Seminarvorbereitung sowie für die Präsenzveranstaltung, Bereitschaft zur Einarbeitung in SPSS (ggf. auch bereits vorhandene SPSS-Kenntnisse)

Geforderte Leistungen:

Teilnahme an der virtuellen Seminarvorbereitung; Schriftliche Seminararbeit von ca. 12 Seiten; Gruppenpräsentation der Seminararbeit bei der Präsenzveranstaltung (ca. 10 Minuten Vortrag pro Person); Datenauswertung mit SPSS (ca. 3 Seiten Text oder 5-8 PowerPoint-Folien); Lesen der Seminararbeiten zu den verschiedenen Themen sowie der allgemeinen Einführungsliteratur; Mitarbeit bei der Präsenzveranstaltung (Diskussion im Plenum, Gruppenarbeit, Präsentation von Gruppenergebnissen).

Seminarübergreifende Angaben

Bemerkungen:

Eine Einführung in das Thema und die Themen finden Sie in den zusätzlichen Dokumenten in WebRegIS und auf der Homepage des Lehrstuhls (<http://www.fernuni-hagen.de/bwldlm/studiumundlehre/seminare/>).

Bitte beachten Sie ständig unsere News auf unserer Homepage (<http://www.fernuni-hagen.de/bwldlm>), bei Facebook (<http://www.facebook.com/bwldlm>) und/oder bei Xing (<https://www.xing.com/companies/douglas-stiftungslehrstuhlfordienstleistungsmanagement>).

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung 3 Themenpräferenzen an.

Seminarausschreibungen:

In der Datei finden Sie 2 Seminarausschreibungen:

Seminar 1: Management des Dienstleistungserlebnisses - Service Experience Management

Seminar 2: Marktforschungsseminar - Marktstudie zum Nutzerverhalten und zur Kundenzufriedenheit mit Dienstleistern

Datei zum Download: [Ausschreibung Marktforschungsseminar.pdf](#) (252 KB)

Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftspolitik

Veranstaltungssemester:

Sommersemester 2017

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Joachim Grosser

Seminar 1

Titel: **Freakonomics**

Termin: Bearbeitungsbeginn: Variabel von Januar bis März 2017
Seminarvorträge:
Als Blockseminar vom 21. – 22. oder ggf. 23. Juli 2017

Ort: Campus der FernUniversität in Hagen

Abgabetermin der Seminararbeit: 12 Wochen nach Bearbeitungsbeginn

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Es sind nur die allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung zu erfüllen.

Ansprechpartner:

Dr. Michael Möcker

E-Mail: michael.moecker@fernuni-hagen.de

Seminar 2

Titel: **Eine Expedition in Grenzbereiche der VWL**

Termin: Bearbeitungsbeginn: Variabel von Januar bis 31. März 2017
Seminarvorträge: Als Blockseminar 15. – 18. Juli 2017

Ort: Fernstudienzentrum Budapest

Abgabetermin der Seminararbeit: 10 Wochen nach Bearbeitungsbeginn

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Es sind nur die allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung zu erfüllen.

Ansprechpartner:

Univ.-Prof. Dr. Joachim Grosser

E-Mail: joachim.grosser@fernuni-hagen.de

Seminar 3

Titel:	Kulturökonomik
Termin:	Bearbeitungsbeginn: Variabel von Januar bis März 2017 Seminarvorträge: Als Blockseminar am 27. und 28. Juli 2017
Ort:	Campus der FernUniversität
Abgabetermin der Seminararbeit:	12 Wochen nach Bearbeitungsbeginn

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Es sind nur die allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung zu erfüllen.

Ansprechpartner:

Dr. Hendrik Sonnabend

Kontakt per Email: hendrik.sonnabend@fernuni-hagen.de

Seminarübergreifende Angaben

Erläuterungen:

Nähere Erläuterungen zu Inhalt und Ablauf der Seminare finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls (<http://www.fernuni-hagen.de/wirtschaftspolitik/seminare/>).

Betriebswirtschaftslehre, insb. Investitionstheorie und Unternehmensbewertung

Veranstaltungssemester:

Sommersemester 2017

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Thomas Hering

Titel:

Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Investitionstheorie und Unternehmensbewertung

Termin:

10. – 12. Mai 2017

Ort:

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

Abgabetermin der Seminararbeit:

6. März 2017

Bearbeitungsbeginn: 9. Januar 2017 – Bearbeitungszeit 8 Wochen

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Es sind nur die allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung zu erfüllen.

Bemerkungen:

Die Auswahl der Seminarteilnehmer erfolgt unter Verwendung der in der Datenbank niedergelegten Informationen. Bitte überprüfen Sie diese auf ihre Richtigkeit.

Seminarvorbesprechung:

Wichtige Hinweise zur Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit finden Sie unter:

www.fernuni-hagen.de/hering

Dieser Leitfaden ersetzt die Seminarvorbesprechung!

Ansprechpartner:

Dr. Christian Toll

Telefon: +49 02331 987 – 40 24

E-Post: Christian.Toll@fernuni-hagen.de

Seminararbeitsthemen:

1. Zum Zusammenhang zwischen Investitions-, Finanzierungs- und Konsumententscheidungen in Abhängigkeit von den Kapitalmarktcharakteristika
2. Investitionsrechnung auf dem unvollkommenen Kapitalmarkt
3. Funktionale Unternehmensbewertung – Eine Nachzeichnung des bisherigen Forschungsstandes
4. Zur Entscheidungsfunktion im Rahmen der Unternehmensbewertung
5. Zur Vermittlungsfunktion im Rahmen der Unternehmensbewertung
6. Zur Argumentationsfunktion im Rahmen der Unternehmensbewertung
7. Zur Erbschaft- und Schenkungsteuerbemessung aus Sicht der funktionalen Bewertungslehre
8. Zum erzielbaren Betrag nach IAS/IFRS aus Sicht der funktionalen Bewertungslehre
9. Zum Intrapreneurship – Begriffsbestimmung, Chancen und Risiken des Binnenunternehmertums

10. Die dynamischen Theoriekonzepte der Unternehmertätigkeit
11. Zur Effizienz und Effektivität von Gruppenarbeit in Unternehmen
12. Unternehmensbewertung auf Basis von Residualgewinnen – Eine überlegene Methodik im Vergleich zu den „discounted cash flow“-Verfahren?
13. Der Einsatz von Argumentationswerten in gerichtlichen Verfahren – Eine kritische Analyse
14. Bewertungsverfahren im Rahmen der Steuerungsfunktion – Darstellung und kritische Würdigung
15. Ganzheitliche Unternehmensanalyse (Due Diligence) als Teil der Unternehmensbewertung? – Begriffsabgrenzungen im Schrifttum
16. Regel- und prinzipienbasierte Normsetzungsstrategien in der Rechnungslegung: Ein Vergleich
17. Das Problem der Komplexitätsreduktion in der Unternehmensbewertung
18. Objektiver Unternehmenswert – Ein Mythos?
19. Punktgröße oder Bandbreite? – Kritische Würdigung von Methoden zur Bewertung von Zahlungsströmen unter Unsicherheit
20. Die Eignung des Ertragswertverfahrens zur Bewertung zukünftiger Zahlungsströme unter Sicherheit – Eine kritische Würdigung

Die empfohlene Einstiegsliteratur finden Sie auf den Netzseiten des Lehrstuhls unter:
http://www.fernuni-hagen.de/lshering/seminare/seminar_ss_17.shtml

Betriebswirtschaftslehre, insb. Investitionstheorie und Unternehmensbewertung**Veranstaltungssemester:**

Sommersemester 2017

Prüfer:**PD Dr. Dr. Aurelio Vincenti****Titel:****Going Public (Börsengang von Unternehmen)****Termin:**2 Tage (ganztägig) im Zeitraum 02.05 bis 05.05.2017,
wahrscheinlich am 03.05.2017 und 04.05.2017**Ort:**

Linz (A)

Abgabetermin der Seminararbeit: 17. März 2017

Bearbeitungsbeginn: 20. Januar 2017 – Bearbeitungszeit 8 Wochen

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Es sind nur die allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung zu erfüllen.

Gliederungsvorbesprechung:

Gliederungsbesprechung(en) erfolgen grundsätzlich telefonisch.

Seminarvorbesprechung:

Auf eine Präsenzveranstaltung zur Seminarvorbesprechung wird verzichtet! Dafür erhalten Sie von mir erstellte Richtlinien im pdf-Format! Diese sollen Ihnen den Einstieg in das wissenschaftliche Arbeiten erleichtern. Sie befassen sich mit wichtigen sowohl formalen als auch inhaltlichen Aspekten der Seminararbeit einschließlich Ratschlägen zur Literaturrecherche und -zitation.

Ansprechpartner:

PD Dr. Dr. Aurelio Vincenti

Telefon: +49 231 – 1334881

regelmäßig Montag und Donnerstag, je 09:30 bis 11:00 Uhr,

sowie (alternativ) nach vorheriger Terminvereinbarung per E-Mail.

E-Mail: aurelio.vincenti@fernuni-hagen.de**Erläuterungen:**

Das Seminar im Sommersemester 2017 befasst sich mit verschiedenen Themen aus dem Bereich der Finanzwirtschaft. Dazu gehören insbesondere Fragestellungen aus dem Gebiet der Corporate Finance mit den beiden Schwerpunkten kapitalmarktorientierte Unternehmensfinanzierung und Entrepreneurial Finance. Ergänzt werden diese Fragestellungen noch durch Themen aus dem Bankwesen. Hier stehen die Entwicklung der Baseler Eigenkapitalvereinbarungen und die damit einhergehenden Folgen im Fokus der Betrachtung. Im Rahmen des Seminars werden zu diesen verschiedenen Forschungsfeldern die unten genannten Hausarbeitsthemen vergeben. Alle diese Seminararbeiten werden von mir selbst betreut.

Nach der Teilnahmebestätigung werden Sie gebeten, aus der nachstehend beigefügten Liste der konkreten Hausarbeitsthemen mehrere Präferenzen für von Ihnen bevorzugte Einzelthemen anzugeben. Diese persönlichen Wünsche werden, soweit dies möglich ist, bei der endgültigen Themenzuteilung berücksichtigt.

Geforderte Leistungen:

- Schriftliche Seminar(Haus)arbeit (12 Seiten)
- Mündlicher Vortrag (20 Min.) und Diskussionsbeteiligung im Seminar

Vorkenntnisse und/oder Interesse an finanzwirtschaftlichen Fragestellungen sind bei der Erbringung dieser Seminarleistungen von Vorteil! Bitte beachten Sie außerdem, dass gerade aktuellere wissenschaftliche Beiträge im Themenfeld Going Public ebenso wie grundlegende Forschungsarbeiten aus dem Gebiet der Finanzierungstheorie oftmals in Englisch veröffentlicht sind. Die Bereitschaft, sich mit englischsprachigen Quellen auseinanderzusetzen, wird deshalb für zahlreiche der vergebenen Seminarthemen dringend empfohlen!

Bemerkungen:

Abschlussarbeit im Anschluss an das Seminar: Bei erfolgreicher Teilnahme am Seminar besteht grundsätzlich die Möglichkeit, bereits unmittelbar nach der Präsenzphase eine Abschlussarbeit anzufertigen, ohne sich dafür erneut online anmelden zu müssen. Bei einer Übernachfrage (Engpass in der Betreuungskapazität) zählt die Leistung im Seminar im besonderen Maße als Annahmekriterium. Ergänzende Auskünfte dazu erhalten Sie im Rahmen der Anwesenheitsphase des Seminars.

Hausarbeitsthemen:

1. Börsengang von Unternehmen und Underpricing.
2. Bookbuilding versus Festpreise: Zwei IPO-Verfahren im Vergleich.
3. Bookbuilding versus Auktionen: Zwei IPO-Verfahren im Vergleich.
4. Bookbuilding und Underpricing: Theoretische Rechtfertigung eines IPO-Verfahrens und Empirie.
5. Monitoring und Eigentümerstrukturen von IPOs: Underpricing als Mittel zur Erreichung solcher Ziele.
6. Preisnachlass für hohe Qualität: Signalling-Modelle zum Underpricing kritisch betrachtet.
7. Divergences of Opinion: Ein Modell der Behavioral Economics zum Underpricing.
8. Prospect Theory: Ein Modell der Behavioral Economics zum Underpricing.
9. Going Public und Marktprozess: Underpricing aus Sicht der Austrian Economics.
10. Venture-Capital-finanzierte IPOs und Underpricing.
11. Underpricing bei chinesischen IPOs: Ein außergewöhnliches Phänomen.
12. Unterdurchschnittliche Kursentwicklung von IPOs in einer Langfristperspektive.

Die empfohlene Einstiegsliteratur für diese Hausarbeitsthemen finden Sie auf meiner Homepage (<http://www.fernuni-hagen.de/wirtschaftswissenschaft/pd/aurelio.vincenti.shtml>) unter „**Das aktuelle Lehre- und Seminarangebot - Seminarangebot**“.

**Betriebswirtschaftslehre,
insb. Quantitative Methoden und Wirtschaftsmathematik**

Veranstaltungssemester:

Sommersemester 2017

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Andreas Kleine

Seminar 1

Titel: Modellierung und Optimierung betriebswirtschaftlicher Problemstellungen

Termin: 21. – 23. Juni 2017

Ort: Nürnberg

Abgabetermin der Seminararbeit: 17. Mai 2017

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **zwingend notwendig**:

1. **Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**
 - 31811 Planen mit mathematischen Modellen
2. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**
 - 32621 Optimierungsmethoden des Operations Research **oder**
 - 32741 Vertiefung der Wirtschaftsmathematik und Statistik
3. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I**
 - 31811 Planen mit mathematischen Modellen
4. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**
 - 32621 Optimierungsmethoden des Operations Research **oder**
 - 32741 Vertiefung der Wirtschaftsmathematik und Statistik

Ansprechpartner:

Univ.-Prof. Dr. Andreas Kleine

[Sekretariat Lehrstuhl Quantitative Methoden und Wirtschaftsmathematik](#)

Erläuterungen:

Leitung: Prof. Dr. Andreas Kleine

Zahlreiche betriebswirtschaftliche Probleme lassen sich durch Entscheidungsmodelle abbilden und unterstützen. Durch die kontinuierliche Weiterentwicklung von Lösungsalgorithmen und der entsprechenden Optimierungssoftware können viele derartige Probleme (annähernd) optimal gelöst werden. Im Seminar stehen zum einen die Modellierung betriebswirtschaftlicher Probleme und deren Lösung im Mittelpunkt. Auch Anwendungen und Lösungsverfahren der ganzzahligen linearen

Optimierung, die für die betriebliche Praxis von besonders hoher Bedeutung sind, finden im Rahmen der Themenstellungen Berücksichtigung.

Der erste Block beinhaltet Seminarthemen zur Optimierung betriebswirtschaftlicher Problemstellungen im Rahmen der Produktionsplanung, im Speziellen der Ablaufplanung. Die Bandbreite reicht vom grundlegenden Einsatz quantitativer Methoden im Scheduling über Anwendungen im Bereich der energieflexiblen Produktionsplanung bis hin zur Betrachtung mehrfacher Zielsetzungen im Rahmen der Modellierung. Anhand von Fallbeispielen sollen hierbei die betriebswirtschaftlichen Probleme visualisiert und verifiziert werden, wobei ggf. auch Solver zum Einsatz kommen können.

Im zweiten Block des Seminars stehen Modelle der Standortplanung sowie deren Lösungsstrategien und Algorithmen im Fokus der zu untersuchenden betriebswirtschaftlichen Problemstellungen. Mit Hilfe von Beispielen sollen die betrachteten Modelle und Lösungsverfahren erläutert und nachvollziehbar dargestellt werden.

Seminar 2

Titel: Graphentheoretische Modelle zur Netzwerkanalyse und praxisgerechten Problemlösung

Termin: 21. – 22. Juni 2017

Ort: Nürnberg

Abgabetermin der Seminararbeit: 17. Mai 2017

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **wünschenswert**:

1. **Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**
 - 31801 Problemlösen in graphischen Strukturen
2. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**
 - 31801 Problemlösen in graphischen Strukturen
3. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I**
 - 31801 Problemlösen in graphischen Strukturen
4. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**
 - 31801 Problemlösen in graphischen Strukturen

Ansprechpartner:

Dr. Andreas Dellnitz

[Sekretariat Lehrstuhl Quantitative Methoden und Wirtschaftsmathematik](#)

Erläuterungen:

Leitung: Dr. Andreas Dellnitz

In diesem Seminar sollen Sie mit den Möglichkeiten der graphentheoretischen Modellierung und Analyse vertraut gemacht werden. Im ersten Teil werden Sie Beispiele kennenlernen, in denen praktische Probleme durch Graphen zu repräsentieren sind, und Strukturen erkennen, die sich bei der Problemlösung nutzen lassen. Unter dem Begriff Netzwerkanalyse beschäftigen wir uns dann im zweiten Teil mit Methoden zur Beschreibung von Strukturen der Interaktion von Individuen bzw. Akteuren.

Der erste Themenblock vertieft die Grundlagen der Graphentheorie und behandelt die geeignete **Modellierung betriebswirtschaftlicher Praxisprobleme** in speziellen Graphenklassen. Hierbei werden graphische Strukturen generalisiert und ausgehend von einem gegebenen betriebswirtschaftlichen Problem einerseits die Möglichkeiten der graphentheoretischen Abbildung sowie andererseits damit verbundene Lösungsansätze behandelt.

Im zweiten Teil ist der Fokus auf die Netzwerkanalyse gerichtet. Werden heute soziale Netzwerke automatisch mit Namen wie Facebook oder XING assoziiert, so ist diese Begrifflichkeit wesentlich älter und der Sachinhalt damit natürlich auch weitreichender als lediglich eine durch das Internet verbundene Ansammlung von Akteuren. Die Anfänge der formal-mathematischen **Analyse sozialer Netzwerke** liegen in den 1930er Jahren; hier prägte Jacob Moreno – basierend auf der Graphentheorie – den Begriff der Soziometrie. Um also die Gewichtigkeit einzelner Akteure, deren Beziehungen oder gar von ganzen Gruppen in solchen sozialen Netzwerken zu bestimmen, bedient man sich graphentheoretischer Modelle und Verfahren.

Seminarübergreifende Angaben:

Gliederungsvorbesprechung:

Ein Gliederungsentwurf muss mit dem jeweiligen Betreuer der Seminararbeit bis spätestens 19. April 2017 telefonisch besprochen oder per Email abgestimmt werden.

Bemerkungen:

Eine Themenliste mit Beschreibung der jeweils geforderten Inhalte finden Sie auf unserer [Lehrstuhlseite](#). Einstiegsliteratur ist zu jedem Thema notiert; in der Regel sollte sie für Studierende der FernUniversität online verfügbar sein. Ist das nicht der Fall, wird sie vom Lehrstuhl zur Verfügung gestellt. Sie haben bereits mit der Anmeldung die Möglichkeit, (mindestens 5) Präferenzen für bevorzugte Themen abzugeben. Achten Sie bitte auf die Angaben zum angestrebten Abschluss. Das Thema mit höchster Präferenz sollte an erster Stelle stehen, und beide Themenblöcke müssen in der Liste vertreten sein.

Betriebswirtschaftslehre, insb. Unternehmensrechnung und Controlling

Veranstaltungsemester:

Sommersemester 2017

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Jörn Littkemann

Seminar 1

Titel: Controlling in der öffentlichen Verwaltung

Termin: 6. – 7. Juli 2017

Ort: Schwerte (Katholische Akademie)

Abgabetermin der Seminararbeit: 27. April 2017

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **zwingend notwendig**:

1. **Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**
 - 31601 Instrumente des Controlling **oder**
 - 31611 Innovationscontrolling
2. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**
 - 32591 Konzerncontrolling **oder**
 - 31611 Innovationscontrolling
3. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I**
 - 31601 Instrumente des Controlling **oder**
 - 31611 Innovationscontrolling
4. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**
 - 31601 Instrumente des Controlling **oder**
 - 31611 Innovationscontrolling **oder**
 - 32591 Konzerncontrolling

Seminarbeschreibung:

Leitung: Dr. Jörn Littkemann

Die drei staatlichen Ebenen Bund, Länder und Kommunen verfolgen primär das Ziel der dauerhaften Sicherstellung des Gemeinwohls. Um dies zu erreichen, bedarf es vor allem einer wirtschaftlichen Haushaltsführung. Ziel des Seminars ist es daher, vorhandene bzw. aktuell diskutierte Controllingkonzepte und -instrumente zur Steuerung von Vorgängen in der öffentlichen Verwaltung aus Theorie und Praxis darzulegen und ihre Effektivität sowie Effizienz im Hinblick auf die an sie gestellten Anforderungen kritisch zu diskutieren. Auf dieser Basis sollen Lösungsstrategien entwickelt und Handlungsempfehlungen für ein zielgerichtetes Controlling in der öffentlichen Verwaltung gegeben werden.

Einstiegsliteratur:

Derfuß, K./Körner, S./Lenz, F.: Organisation des kommunalen Risikomanagements: Empirische Befunde aus deutschen Landkreisen, in: Zeitschrift Führung + Organisation, 85. Jg., Heft 4, (2016), S. 249-256.

Dincher, R./Müller-Godeffroy, H./Scharpf, M./Schuppan, T.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für die öffentliche Verwaltung, 3. Aufl., Römerberg 2010.

Körner, S./Derfuß, K.: Investitionscontrolling nordrhein-westfälischer Kommunen, in: Zeitschrift für öffentliche und gemeinwirtschaftliche Unternehmen, 38. Jg. (2015), Heft 1, S. 51-69.

Littkemann, J./Derfuß, K./Körner, S./Bollermann, S.: Strategisches Beteiligungscontrolling in Kommunen, in: Zeitschrift für Controlling, 26. Jg. (2014), Heft 7, S. 392-398.

Tauberger, A.: Controlling für die öffentliche Verwaltung, München 2008.

Seminar 2

Titel: Behavioral Accounting

Termin: 3. – 4. Juli 2017

Ort: FernUniversität in Hagen

Abgabetermin der Seminararbeit: 27. April 2017

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **zwingend notwendig**:

1. **Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**
 - 31601 Instrumente des Controlling **oder**
 - 31611 Innovationscontrolling
2. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**
 - 32591 Konzerncontrolling **oder**
 - 31611 Innovationscontrolling
3. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I**
 - 31601 Instrumente des Controlling **oder**
 - 31611 Innovationscontrolling
4. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**
 - 31601 Instrumente des Controlling **oder**
 - 31611 Innovationscontrolling **oder**
 - 32591 Konzerncontrolling

Seminarbeschreibung:

Leitung: Dr. Klaus Derfuß

Systeme des Rechnungswesens dienen Unternehmen unter anderem zur Planung, Steuerung und Kontrolle von Betriebs- und Geschäftsprozessen. Allerdings existieren diese Systeme nicht isoliert:

1. Sie sind in vielfältiger Weise mit anderen Systemen in der Organisation verknüpft,
2. sie werden vom Management bewusst gestaltet und in ihrer Wirkung beeinflusst und
3. sie beeinflussen das Verhalten der Organisationsmitglieder.

Werden z. B. Kennzahlen aus Daten des externen Rechnungswesens zur Leistungsbeurteilung verwendet, könnte dies zu Manipulationen der relevanten Daten führen. Auch für interne Systeme wie die Budgetierung lassen sich ähnliche Einflüsse vermuten, da sie unter anderem die Ressourcenausstattung und die Leistungsbeurteilung von Abteilungen und ihren Leitern beeinflussen.

Ziel des Seminars ist es, anhand ausgewählter Beispiele die wechselseitige Abhängigkeit zwischen Systemen des externen und internen Rechnungswesens, den sie gestaltenden und nutzenden Menschen sowie dem Umfeld, in dem die Systeme existieren, zu untersuchen. Im Fokus stehen dabei die Möglichkeiten und Grenzen der Förderung positiver Auswirkungen und der Vermeidung negativer Folgen bei der Gestaltung und Nutzung des Rechnungswesens.

Einstiegsliteratur:

Bol, J. C./Smith, S. D. (2011): Spillover effects in subjective performance evaluation: Bias and the asymmetric influence of controllability, in: *The Accounting Review*, 86. Jg., Heft 4, S. 1213-1230.

Burney, L. L./Widener, S. K. (2013): Behavioral work outcomes of a strategic performance measurement system-based incentive plan, in: *Behavioral Research in Accounting*, 25. Jg., Heft 2, S. 115-143.

Chenhall, R. H. (2003): Management control systems design within its organizational context: findings from contingency-based research and directions for the future, in: *Accounting, Organizations and Society*, 28. Jg., Heft 2/3, S. 127-168.

Dechow, P. M./Skinner, D. J. (2000): Earnings Management: Reconciling the Views of Accounting Academics, Practitioners, and Regulators, in: *Accounting Horizons*, 14. Jg., Heft 2, S. 235-250.

Fischer, T. M./Möller, K./Schultze, W. (2015): *Controlling: Grundlagen, Instrumente und Entwicklungsperspektiven*, 2. Aufl., Stuttgart.

Merchant, K. A. (2006): Measuring general managers' performances: Market, accounting and combination-of-measures systems, in: *Accounting, Auditing & Accountability Journal*, 19. Jg., Heft 6, S. 893-917.

Metz, C. (2012): *Unternehmenskauf und internationale Rechnungslegung: Kaufpreisklauseln in M&A-Verträgen und ihre bilanzielle Abbildung*, Berlin.

Moers, F. (2005): Discretion and bias in performance evaluation: The impact of diversity and subjectivity, in: *Accounting, Organizations and Society*, Jg. 30, Heft 1, S. 67-80.

Seminar 3

Titel: Arbeit 4.0 und Controlling

Termin: 4. Juli 2017

Ort: Fernuniversität in Hagen

Abgabetermin der Seminararbeit: 27. April 2017

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **zwingend notwendig**:

1. **Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**
 - 31601 Instrumente des Controlling **oder**
 - 31611 Innovationscontrolling
2. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**
 - 32591 Konzerncontrolling **oder**
 - 31611 Innovationscontrolling
3. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I**
 - 31601 Instrumente des Controlling **oder**
 - 31611 Innovationscontrolling
4. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**
 - 31601 Instrumente des Controlling **oder**
 - 31611 Innovationscontrolling **oder**
 - 32591 Konzerncontrolling

Seminarbeschreibung:

Leitung: Dr. Michael Holtrup

In Anlehnung an die Diskussion über das Thema „Industrie 4.0“ taucht immer häufiger das Schlagwort „Arbeit 4.0“ auf. Hierbei gilt es zu erörtern, ob bzw. in welchem Zusammenhang das Controlling mit diesem neuen Ansatz steht.

Ziel des Seminars ist es, den grundlegenden Stand der Forschung zum Bereich „Arbeit 4.0“ zu erarbeiten, die Auswirkungen von Arbeit 4.0 auf das Controlling von Human-Ressource-Prozessen zu analysieren, mögliche Aufgaben des Controllings bei der Gestaltung von „Arbeit 4.0“ im Unternehmen zu beleuchten und die Auswirkungen von Arbeit 4.0 auf das Controlling selber zu untersuchen.

Einstiegsliteratur

Biester, Silke: Arbeit 4.0 erreicht den Alltag, in: Lebensmittel Zeitung, Heft 2, S. 46.

Botthof, Alfons; Hartmann, Ernst Andreas: Zukunft der Arbeit in Industrie 4.0, Springer Verlag Berlin, 2015. (Sammelband)

Brannen, Vera: Der Mensch im Mittelpunkt von Industrie 4.0, Technologie, die sich am Menschen und nicht am technisch Machbaren orientiert, in: ZFO - Zeitschrift Führung und Organisation, 03/2015, S.170.

Gebhardt, Jonas; Grimm, Axel; Neugebauer, Laura-Maria: Entwicklungen 4.0 – Ausblicke auf zukünftige Anforderungen an und Auswirkungen auf Arbeit und Ausbildung, in: Journal of Technical Education (JOTED), Heft 2, 3. Jg. 2015, S. 45-61.

Hirsch-Kreinsen, Hartmut; Ittermann, Peter; Niehus, Jonathan: Digitalisierung industrieller Arbeit: Die Vision Industrie 4.0 und ihre sozialen Herausforderungen, Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2015. (Sammelband)

Kühl, Stefan: Arbeit 4.0 Flexibel, demokratisch und agil? in: Wirtschaftspsychologie aktuell. Zeitschrift für Personal und Management. 23. Jg. 2016, Heft 2, S. 58-59.

Kurz, Constanze: Arbeit in der Industrie 4.0, „Besser statt billiger“ als zukunftsfähige Gestaltungsperspektive, in: Information Management & Consulting, Heft 03/2012, S. 56-59.

Seminarübergreifende Angaben

Seminarvorbesprechung:

Seminar 1, 2 und 3:

Montag, 30. Januar 2017

FernUniversität in Hagen, Universitätsstraße 11, TGZ/IZ, Raum 3

58097 Hagen

In der Vorbesprechung werden u. a. die einzelnen Themen der Seminare vorgestellt.

Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist obligatorisch für die weitere Seminarteilnahme.

Ansprechpartner:

Herr Stefan Höppe, M.Sc.

Telefon: +49 2331 987 – 4755

E-Mail stefan.hoeppe@fernuni-hagen.de

Teilnahmevoraussetzungen:

Folgende **Mindestanforderungen** sind für den jeweiligen Studiengang zu erfüllen:

- Abschluss des Grundstudiums (Diplom)
- erfolgreicher Abschluss der A-Module und Beantragung des Zwischenzeugnisses (BSc WiWi)
- erfolgreicher Abschluss von mindestens zehn Pflichtmodulen (BSc WInf)
- erfolgreicher Abschluss von mindestens drei Modulklausuren (Master WiWi)
- erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule und eines VWL-Moduls (Master VWL)

Unabhängig vom Studiengang muss **mindestens eine Controlling-Klausur** erfolgreich bestanden sein (Note mindestens 4.0). Studierende, die die Mindestanforderungen nicht erfüllen, werden nicht zum Seminar zugelassen.

Geforderte Leistungen:

Seminararbeit (12 Seiten), Gruppenreferat, Diskussionsbeteiligung und ggf. weitere Leistungen

Bemerkungen:

Bitte beachten Sie vor der Anmeldung sowie im weiteren Verlauf die [FAQ-Seite](#) des Lehrstuhls zu den angebotenen Seminaren. Dort finden Sie auch weitere Hinweise zur Teilnehmerauswahl

Betriebswirtschaftslehre, insb. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre



Veranstaltungssemester:

Sommersemester 2017

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Stephan Meyering

Titel: Aktuelle Entwicklungen in der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre

Termin: 17. – 20. Juli 2017

Ort: FernUniversität in Hagen

Abgabetermin der Seminararbeit: 29. Mai 2017

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **wünschenswert**:

1. **Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**
 - 31681 Grundlagen der Besteuerung und des Instrumentariums der betrieblichen Steuerpolitik **oder**
 - 31691 Steuerliche Gewinn- und Vermögensermittlung, konstitutive Unternehmensentscheidungen
2. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**
 - 32651 Betriebswirtschaftliche Steuerplanung **oder**
 - 32781 Rechnungslegung
3. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I**
 - 31681 Grundlagen der Besteuerung und des Instrumentariums der betrieblichen Steuerpolitik **oder**
 - 31691 Steuerliche Gewinn- und Vermögensermittlung, konstitutive Unternehmensentscheidungen **oder**
 - 32651 Betriebswirtschaftliche Steuerplanung
4. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**
 - 31681 Grundlagen der Besteuerung und des Instrumentariums der betrieblichen Steuerpolitik **oder**
 - 31691 Steuerliche Gewinn- und Vermögensermittlung, konstitutive Unternehmensentscheidungen **oder**
 - 32651 Betriebswirtschaftliche Steuerplanung

Seminarvorbesprechung:

Es findet keine Seminarvorbesprechung statt. Die relevanten Informationen zur Organisation des Seminars sowie zur Anfertigung der Seminararbeit werden zu gegebener Zeit in einer Moodle Lernumgebung zur Verfügung gestellt.

Ansprechpartner:

Herr Dipl.-Kfm. Sebastian Friegel

Telefon: +49 2331 987 – 2624 (Sprechstunde: nach vorheriger Vereinbarung per E-Mail)

E-Mail: Sebastian.Friegel@FernUni-Hagen.de

Geforderte Leistungen:

Seminararbeit mit Thesenpapier, Vortrag und Verteidigung der Arbeit, Beteiligung an den Diskussionen.

In den Seminaren werden standardmäßig aktuelle Entwicklungen in der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre und aktuelle Forschungsprojekte der Lehrstuhlmitarbeiter bearbeitet. Eine Übersicht zu den Forschungsprojekten und Projektbeschreibungen finden Sie hier: <http://www.fernuni-hagen.de/meyering/forschung/aktuelleprojekte.shtml>.

Bitte geben Sie etwaige Präferenzen bei der Anmeldung an. Wir versuchen, diese bei der Themenzuordnung zu berücksichtigen.

Abschlussarbeit im unmittelbaren Anschluss

Die Bearbeitung einer Abschlussarbeit im unmittelbaren Anschluss an ein Seminar ist möglich. Entsprechende Präferenzen sollten im Rahmen der Präsenzveranstaltung zum Seminar artikuliert werden.

Teilnahme an der Präsenzveranstaltung als Gast

Die Teilnahme an der Präsenzphase als Gast ist möglich. Nehmen Sie bei Interesse bitte per E-Mail Kontakt mit uns auf: lehrstuhl.meyering@fernuni-hagen.de.

Betriebswirtschaftslehre, insb. Marketing



Veranstaltungsemester:

Sommersemester 2017

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Rainer Olbrich

Seminar 1

Titel: Markenmanagement im Konsumgütersektor - wettbewerbliche Rahmenbedingungen und Gestaltungsansätze zur Profilierung im Wettbewerb

Termin: 26. – 28. September 2017

Ort: FernUniversität in Hagen, IZ, Raum F09

Abgabetermin der Seminararbeit: 29. Mai 2017

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **zwingend notwendig**:

1. **Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**

- 31621 Grundlagen des Marketing **und**
- 31631 Marketing

2. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**

- 31621 Grundlagen des Marketing **oder**
- 31631 Marktforschung und Sektorales Marketing **oder**
- 32601 Strategisches Marketing und Internationales Marketing

3. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I**

- 31621 Grundlagen des Marketing **und**
- 31631 Marktforschung und Sektorales Marketing

4. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**

- 31621 Grundlagen des Marketing **und**
- 31631 Marktforschung und Sektorales Marketing **und**
- 32601 Strategisches Marketing und Internationales Marketing

Seminarbeschreibung:

Markenmanagement im Konsumgütersektor – wettbewerbliche Rahmenbedingungen und Gestaltungsansätze zur Profilierung im Wettbewerb

Wettbewerbliche Rahmenbedingungen

Im Konsumgütersektor sind insbesondere auf der Handelsstufe seit geraumer Zeit zunehmende Konzentrations- und Verdrängungsprozesse in Verbindung mit einem aggressiven Preiswettbewerb

festzustellen. Infolge der Emanzipation des Handels nimmt zudem das Angebot von Handelsmarken stetig zu, die zu Markenartikeln der Industrie in Konkurrenz treten. Dadurch steigt die von Konsumenten wahrgenommene Austauschbarkeit vieler der im Markt vertretenen Produkte. Die damit einhergehende Erosion der Marken- und Einkaufsstättentreue birgt nicht nur die Gefahr, dass der ökonomische Erfolg geschmälert wird, sondern mittel- bis langfristig auch die betroffenen Unternehmen aus dem Markt verdrängt werden. Vor diesem Hintergrund kommt dem Markenmanagement eine zentrale Rolle im Rahmen der Profilierung im Wettbewerb zu.

Gestaltungsansätze zur Profilierung im Wettbewerb

Im Kontext der allgemeinen wettbewerblichen Rahmenbedingungen stehen somit Hersteller und Händler vor der Herausforderung, sich mit Hilfe des Markenmanagements erfolgreich im Wettbewerb zu profilieren. Ziel dieses Themenbereichs ist es deshalb, ausgewählte Gestaltungsansätze des Markenmanagements – insbesondere im Rahmen der Markenpositionierung, der Markenführung und der Markenkommunikation – aus Hersteller- und Handelssicht kritisch zu reflektieren und die sich dabei ergebenden Nutzenpotenziale und Problemfelder zu identifizieren. So kann ein adäquat ausgerichtetes Markenmanagement z. B. Ansatzpunkte für die Preisgestaltung liefern und zu einer Schärfung des Markenprofils beitragen. Ein besonderes Augenmerk soll dabei auf jene Gestaltungsansätze gerichtet werden, die dazu geeignet erscheinen, in höherem Maße Ziele des Qualitäts- anstatt des Preiswettbewerbs zu verfolgen.

Pflichtliteratur für alle Teilnehmer:

Die angegebene Pflichtliteratur ist zwingend vor dem Seminarkolloquium zu bearbeiten.

Baumgarth, C. 2014: Markenpolitik – Markentheorien, Markenwirkungen, Markenführung, Markencontrolling, Markenkontexte, 4., überarb. u. erw. Aufl., Wiesbaden 2014, S. 210-260.

Burmann, C./Halaszovich, T./Hemmann, F. 2012: Strategisches Markenmanagement, in: Burmann, C./Halaszovich, T./Hemmann, F. (Hrsg.), Identitätsbasierte Markenführung: Grundlagen – Strategie – Umsetzung – Controlling, Wiesbaden 2012, S. 95-160.

Olbrich, R./Grewe, G. 2012: Vertikale Vertriebssysteme und rechtliche Regulierung der vertikalen Preispflege in Europa – Zu den Begründungszusammenhängen, zur Ungleichbehandlung der Systeme und zu den Konsequenzen für den Konsumgütersektor, in: Ahlert, D./Kenning, P./Olbrich, R./Schröder, H. (Hrsg.), Vertikale Preis- und Markenpflege im Kreuzfeuer des Kartellrechts, Wiesbaden 2012, S. 95-125.

Olbrich, R./Grewe, G. 2009: Consequences of competition between national brands and private Labels: empirical results from different German outlet formats, in: International Journal of Retail & Distribution Management, Vol. 37, 2009, No. 11, pp. 933-951.

Steenkamp, J.-B. E. M./Van Heerde, H. J./Geyskens, I. 2010: What Makes Consumers Willing to Pay a Price Premium for National Brands over Private Labels?, in: Journal of Marketing Research (JMR), Vol. 47, 2010, No. 6, pp. 1011-1024.

Seminar 2

Titel:	Affiliate-Marketing - Ziele, Gestaltungsansätze, Verfahren der Wirkungsmessung und betriebswirtschaftliche Implikationen
Termin:	27. – 28. September 2017
Ort:	FernUniversität in Hagen, PRG, Raum E051 + E052
Abgabetermin der Seminararbeit:	29. Mai 2017

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **zwingend notwendig**:

- 1. Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**
 - 31621 Grundlagen des Marketing **und**
 - 31631 Marketing
- 2. Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**
 - 31621 Grundlagen des Marketing **oder**
 - 31631 Marktforschung und Sektorales Marketing **oder**
 - 32601 Strategisches Marketing und Internationales Marketing
- 3. Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I**
 - 31621 Grundlagen des Marketing **und**
 - 31631 Marktforschung und Sektorales Marketing
- 4. Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**
 - 31621 Grundlagen des Marketing **und**
 - 31631 Marktforschung und Sektorales Marketing **und**
 - 32601 Strategisches Marketing und Internationales Marketing

Seminarbeschreibung:

Affiliate-Marketing – Ziele, Gestaltungsansätze, Verfahren der Wirkungsmessung und betriebswirtschaftliche Implikationen

Themenbereich 1: Ziele und Gestaltungsansätze des Affiliate-Marketing

Eine Form von Kooperationen im Internet bildet das sogenannte Affiliate-Marketing. Beim Affiliate-Marketing handelt es sich um einen Transfer von Vertriebsstrukturen auf das Online-Medium. Mit Hilfe ausgewählter Partnerwebseiten, den sogenannten Affiliates, baut ein werbetreibendes Unternehmen, auch Merchant genannt, ein virtuelles Vertriebsnetz auf. Die Ziele und möglichen Gestaltungsansätze dieser Zusammenarbeit sollen im Rahmen dieses Themenbereichs aufgezeigt und mögliche Erfolgspotenziale geprüft werden.

Themenbereich 2: Wirkungsmessung im Affiliate-Marketing

Vertriebsstrukturen können abhängig von ihrer Zielsetzung anhand unterschiedlicher Bewertungsansätze beurteilt werden. Ziel dieses Themenbereichs ist die Gegenüberstellung sowie Diskussion verschiedener Ansätze zur Bewertung der Affiliate-Merchant-Beziehung anhand verschiedener Modelle.

Themenbereich 3: Betriebswirtschaftliche Implikationen der Affiliate-Merchant-Beziehung

Neben der Bewertung anhand von Kennzahlensystemen können Affiliate-Merchant-Beziehungen aufgrund strategischer Überlegungen beurteilt werden. Die betriebswirtschaftlichen Implikationen und die Integration in betriebswirtschaftliche Bewertungsansätze bilden an dieser Stelle den Schwerpunkt der Betrachtung.

Pflichtliteratur für alle Teilnehmer:

Die angegebene Pflichtliteratur ist zwingend vor dem Seminarkolloquium zu bearbeiten.

Duffy, D.L. 2005: Affiliate marketing and its impact on e-commerce, in: Journal of Consumer Marketing, Vol. 22, No. 3, pp. 161-163.

Fox, P.B., Wareham, J.D. 2010: Governance Mechanisms in Internet-Based Affiliate Marketing Programs in Spain, in: International Journal of E-Business Research, Vol. 6, No. 1, pp. 1-18.

Libai, B., Biyalogorsky, E., Gerstner, E. 2003: Setting Referral Fees in Affiliate Marketing, in: Journal of Service Research, Vol. 5, No. 4, pp. 303-315.

Olbrich, R.,Schultz, C.D.,Holsing, C. 2015: Electronic Commerce und Online-Marketing – Ein einführendes Lehr- und Übungsbuch, Berlin, Heidelberg 2015, S. 61-75.

Seminarübergreifende Angaben

Seminarvorbesprechung:

31. März 2017

Es finden u. a. eine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, die Themenvorstellung und -vergabe sowie eine Gliederungsvorbesprechung statt. Zudem werden einführende Hinweise gegeben.

Ansprechpartner:

Dr. Michael Hundt

Telefon: +49 2331 987 – 2372

Dr. Carsten Schultz

Telefon: +49 2331 987 – 2617

Nina Lehmann, M.Sc. (für organisatorische Fragen)

Telefon: +49 2331 987 – 2138

Betriebswirtschaftslehre, insb. Organisation und Planung



Veranstaltungssemester:

Sommersemester 2017

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Ewald Scherm

Titel: Grundlagen und ausgewählte Themenbereiche des strategischen Managements

Termin: 12. – 14. Juni 2017

Ort: Hagen

Abgabetermin der Seminararbeit: 5. April 2017

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **zwingend notwendig**:

1. **Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**

- 31661 Organisation: Theorie, Gestaltung, Wandel **oder**
- 31671 Planung: Theorie, Strategien

2. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**

- 32641 Internationales Management

3. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I**

- 31661 Organisation: Theorie, Gestaltung, Wandel **und**
- 31671 Planung: Theorie, Strategien, Instrumente **oder**
- 31102 Unternehmensführung (BWL IV) **und**
- 32781 Rechnungslegung

4. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**

- 31661 Organisation: Theorie, Gestaltung, Wandel **und**
- 31671 Planung: Theorie, Strategien, Instrumente **oder**
- 31102 Unternehmensführung (BWL IV) **und**
- 32781 Rechnungslegung

Gliederungsvorbesprechung:

bis 8. Februar 2017

Ansprechpartner:

Herr Heunemann

Telefon: +49 2331 987 – 4579

Herr Jackenkroll

Telefon: +49 2331 987 – 4572

Herr Pereira

Telefon: +49 2331 987 – 4532

Geforderte Leistungen:

1. Eine mit mindestens ausreichend bewertete Seminararbeit (ca. 2700 Wörter) zu einem vorgegebenen Thema
2. Ein mit mindestens ausreichend bewerteter Vortrag sowie Beiträge im Rahmen der Diskussion dieses Vortrags und des gesamten Seminars
3. Anwesenheit während der gesamten Seminarveranstaltung

Seminarbeschreibung:**Grundlagen und ausgewählte Themenbereiche des strategischen Managements**

Das strategische Management hat, obwohl es sich um eine noch relativ junge Disziplin handelt, nicht nur eine rasante Entwicklung in der Forschung und der Unternehmenspraxis hinter sich, sondern auch eine starke Ausdifferenzierung erfahren. Wir wollen im Rahmen dieses Seminars einen Überblick über theoretische Grundlagen und thematische Schwerpunkte geben, ohne damit dem strategischen Management in seiner Breite annähernd gerecht werden zu können.

Da Sie für die behandelten Schwerpunkte ein Grundverständnis in diesem Themenbereich mitbringen müssen, ist es unabdingbar, sich zur Vorbereitung auf das Seminar mit einem Lehrbuch Ihrer Wahl und einigen vertiefenden Überlegungen auseinanderzusetzen.

Lehrbuchvorschläge u. a.:

Bea, Franz Xaver/Haas, Jürgen: Strategisches Management, 7. Aufl., Konstanz, München 2015

Grant, Robert M.: Moderne strategische Unternehmensführung, Weinheim 2014

Hungenberg, Harald: Strategisches Management in Unternehmen, 8. Aufl., Wiesbaden 2014

Johnson, Gerry/Whittington, Richard/Scholes, Kevan/Angwin, Duncan/Regnér, Patrick: Strategisches Management, 10. Aufl., Hallbergmoos 2016

Kreikebaum, Hartmut/Gilbert, Dirk Ulrich/Behnam, Michael: Strategisches Management, 7. Aufl., Stuttgart 2011

Macharzina, Klaus/Wolf, Joachim: Unternehmensführung, 9. Aufl., Wiesbaden 2015

Müller-Stewens, Günter/Lechner, Christoph (2016): Strategisches Management. Wie strategische Initiativen zum Wandel führen, 5. Aufl., Stuttgart 2016

Welge, Martin K./Al-Laham, Andreas: Strategisches Management, 6. Aufl., Wiesbaden 2012

Für die Vertiefung einzelner Fragestellungen:

Bresser, Rudi K. F.: Strategische Managementtheorie, 2. Aufl., Stuttgart 2010

Volkswirtschaftslehre, insb. Internationale Ökonomie



Veranstaltungsemester:
Sommersemester 2017

Prüfer:
Univ.-Prof. Dr. Hans-Jörg Schmerer

Titel: Factor Flows in Globalization

Termin: 22. – 23. Juni 2017

Ort: Hamburg

Abgabetermin der Seminararbeit: 24. Juli 2017

Teilnahmevoraussetzungen:

The formal language of the seminar is German: students are allowed to present and write their Seminar paper in **English** or **German**. Attending **a course by the chair** is recommended.

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Es sind nur die allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung zu erfüllen.

Seminarvorbesprechung:

There will be an **introductory lecture on May 6, 2017, 14.00-16:00**. The introductory lecture will provide students with an overview of the topics and additional remarks on the requirements for the successful participation in the seminar. This first meeting is also meant as an opportunity for students to discuss possible questions or doubts about the seminar topics with the instructors. Participation in the introductory lecture, though not mandatory, is strongly recommended.

Ansprechpartner:

Herr Univ.-Prof. Dr. Schmerer

Frau Reinecke

Herr Adelberger

Frau Gackowska (secretary)

<http://www.fernuni-hagen.de/oekonomie/team/>

Erläuterungen:

The easiness with which trade, capital and workers can nowadays move around the world is one of the most evident aspects of globalization. The patterns of factor flows have undergone some interesting changes in recent years. As far as trade and capital flows are concerned, one of the most notable feature is the increasing share of world trade and capital flows represented by emerging markets, and in particular the Asiatic countries. As to world migration, not only the number of international immigrants has been increasing in general, but the high-skill migrants in particular are found to be more likely to move away from their origin (especially developing) countries. The above stylized facts suggest some natural questions: do cultural and institutional factors matter in shaping the patterns of international trade and capital flows? What explains the differences in the magnitude and composition of world migration, and what are the consequences for the sending countries? In this seminar we will try and find answers to the above and other questions by means of the relevant economic literature. Besides analyzing trade, FDI and migration singularly, we will review the results of some important studies focusing on the links among them.

Seminarbeschreibung:

Topic 1: **Understanding world trade patterns**

This thematic block deals with the empirical determinants of trade flows. Most studies listed here use the gravity equation to detect the role of several important factors in shaping the pattern of world trade. Those factors include, among others, a country's institutional quality, tariffs and other trade costs in historical perspective, as well as cultural and colonial links among pairs of countries.

Literature

Anderson, J. E., and Van Wincoop, E. (2001). *Gravity with gravitas: a solution to the border puzzle*. NBER Working Paper No. 8079.

Anderson, J. and Marcouiller, D. (2002). Insecurity and the Pattern of Trade: An Empirical Investigation. *Review of Economics and Statistics*, 84(2), 342-352.

Debaere, P., and Mostashari, S. (2010). Do tariffs matter for the extensive margin of international trade? An empirical analysis. *Journal of International Economics*, 81(2), 163-169.

Head, K., Mayer, T., and Ries, J. (2010). The erosion of colonial trade linkages after independence. *Journal of International Economics*, 81(1), 1-14.

Helpman, E., Melitz, M., and Rubinstein, Y. (2007). *Estimating trade flows: Trading partners and trading volumes*. NBER Working Paper No. 12927.

Jacks, D. S., Meissner, C. M., and Novy, D. (2011). Trade booms, trade busts, and trade costs. *Journal of International Economics*, 83(2), 185-201.

McCallum, J. (1995). National borders matter: Canada-US regional trade patterns. *The American Economic Review*, 85(3), 615-623.

Topic 2: **FDI: determinants and consequences**

This thematic block deals with the driving forces and economic outcomes of foreign direct investments. As to the determinants, the institutional environment and skill endowment of the receiving country seems to play a major role as an attractor of FDI. As far as the consequences are concerned, the main focus is on whether foreign capital may help boost firm productivity and growth in the host countries, e.g. through the transfer of more advanced technology.

Literature

Chen, W. (2011). The effect of investor origin on firm performance: Domestic and foreign direct investment in the United States. *Journal of International Economics*, 83(2), 219-228.

Cheung, Y. W., De Haan, J., Qian, X., and Yu, S. (2012). China's outward direct investment in Africa. *Review of International Economics*, 20(2), 201-220.

Fernandes, A. M., and Paunov, C. (2012). Foreign direct investment in services and manufacturing productivity: Evidence for Chile. *Journal of Development Economics*, 97(2), 305-321.

Harding, T., and Javorcik, B. S. (2011). Roll Out the Red Carpet and They Will Come: Investment Promotion and FDI Inflows. *The Economic Journal*, 121(557), 1445-1476.

Kimura, H., and Todo, Y. (2010). Is foreign aid a vanguard of foreign direct investment? A gravity-equation approach. *World Development*, 38(4), 482-497.

Javorcik, B. S., and Spatareanu, M. (2011). Does it matter where you come from? Vertical spillovers from foreign direct investment and the origin of investors. *Journal of Development Economics*, 96(1), 126-138.

Yeaple, S. R. (2003). The role of skill endowments in the structure of US outward foreign direct investment. *Review of Economics and Statistics*, 85(3), 726-734.

Topic 3: **Understanding international migration flows**

The literature contained in this thematic block examines several issues concerning migration flows. Besides analyzing the role of traditional push and pull factors, e.g. income differences, geographic factors and language similarities, and the change in their relative importance over time, the focus is also on the determinants of the skill-composition of migration. This is particularly relevant from a policy perspective, given the problems of skill-shortages that most industrialized countries are facing at the moment. Finally, the economic impact of high-skilled emigration on the source countries is at the core of the "Brain Drain" literature, which highlights the winners and losers in the world competition for talents.

Literature

Beine, M., Docquier, F., and Özden, Ç. (2011). Diasporas. *Journal of Development Economics*, 95(1), 30-41.

Beine, M., Docquier, F., and Rapoport, H. (2001). Brain drain and economic growth: theory and evidence. *Journal of Development Economics*, 64(1), 275-289.

Beine, M., Docquier, F., and Rapoport, H. (2008). Brain drain and human capital formation in developing countries: winners and losers. *The Economic Journal*, 118(528), 631-652.

Belot, M. V., and Hatton, T. J. (2012). Immigrant selection in the OECD. *The Scandinavian Journal of Economics*, 114(4), 1105-1128.

Grogger, J., and Hanson, G. H. (2011). Income maximization and the selection and sorting of international migrants. *Journal of Development Economics*, 95(1), 42-57.

Hatton, T. J., and Williamson, J. G. (2002). *What fundamentals drive world migration?* NBER Working Paper No. 9159.

Pedersen, P. J., Pytlikova, M., and Smith, N. (2008). Selection and network effects—Migration flows into OECD countries 1990–2000. *European Economic Review*, 52(7), 1160-1186.

Topic 4: **The Economics of Remittances**

It has been often argued that one of the ways developing countries can benefit from the emigration of part of their workforce is through the remittances that the migrants send back to their home countries. What are the individual motives to remit and do remittances really help improve the situation of those left behind? The articles contained in this thematic block deal with those issues. Using case studies, this literature documents the effects of remittances on economic growth as well as on some indicators of a country's development, such as health and education.

Literature

Bollard, A., McKenzie, D., Morten, M., and Rapoport, H. (2011). Remittances and the brain drain revisited: the microdata show that more educated migrants remit more. *The World Bank Economic Review*, 25(1), 132-156.

Giuliano, P., and Ruiz-Arranz, M. (2009). Remittances, financial development, and growth. *Journal of Development Economics*, 90(1), 144-152.

Amuedo-Dorantes, C., and Pozo, S. (2004). Workers' remittances and the real exchange rate: a paradox of gifts. *World Development*, 32(8), 1407-1417.

Cox Edwards, A., and Ureta, M. (2003). International migration, remittances and schooling: evidence from El Salvador. *Journal of Development Economics*, 72(2): 429-461.

Dustmann, C., and Mestres, J. (2010). Remittances and temporary migration. *Journal of Development Economics*, 92(1), 62-70.

Hildebrandt, N., McKenzie, D. J., Esquivel, G., and Schargrodsky, E. (2005). The effects of migration on child health in Mexico [with comments]. *Economia*, 6(1), 257-289.

McKenzie, D., and Rapoport, H. (2007). Network effects and the dynamics of migration and inequality: theory and evidence from Mexico. *Journal of Development Economics*, 84(1), 1-24.

Topic 5: **Interactions among migration, FDI and Trade**

This thematic block focuses on the link among international migration, FDI and Trade. The main hypothesis underlying this literature is that the immigrant community may influence consumers' preferences and trade costs in the destination country so as to shape its patterns of trade and capital flows. Most results seem to hint that a country may benefit from the pool of immigrants residing within its borders in as much as they help strengthen the economic links between their home and host countries.

Literature

Aleksynska, M., and Peri, G. (2014). Isolating the network effect of immigrants on trade. *The World Economy*, 37(3), 434-455.

Aroca, P., and Maloney, F. W. (2005). Migration, trade, and foreign direct investment in Mexico. *The World Bank Economic Review*, 19(3), 449-472.

Buch, C. M., Kleinert, J. and Toubal, F. (2006). Where enterprises lead, people follow? Links between migration and FDI in Germany. *European Economic Review*, 50(8), 2017-2036.

Dunlevy, J. A., and Hutchinson, W. K. (1999). The impact of immigration on American import trade in the late nineteenth and early twentieth centuries. *The Journal of Economic History*, 59(4), 1043-1062.

Gould, D. M. (1994). Immigrant links to the home country: empirical implications for US bilateral trade flows. *The Review of Economics and Statistics*, 76(2), 302-316.

Javorcik, B. S., Özden, Ç., Spatareanu, M., and Neagu, C. (2011). Migrant networks and foreign direct investment. *Journal of Development Economics*, 94(2), 231-241.

Topic 6: **The Economics of Refugee and Asylum Seekers Migration**

The migration literature recognizes that a seriously conducted economic analysis of migration should take into account the vast heterogeneity in the group of immigrants. There are, for instance, several gender and skill differences in the determinants and consequences of migration. A vast and interesting body of literature focuses on asylum seekers and refugees and the distinctive features of this group of immigrants as compared to pure economic immigrants. The scientific works which compose this thematic block deal with several aspects of refugee and asylum seekers migration, from the design of effective asylum seekers/refugees migration policies to their labor market integration in the host countries.

Literature

Aimee C., Cortes, K.E., 2015. "The Refugee/Asylum Seeker", In: Chiswick, B.R. and Miller, P.W. Editor(s), *Handbook of the Economics of International Migration*, North-Holland, Volume 1, Pages 585-658, Chapter 12.

Bubb, R., Kremer, M., Levine, D.I., 2011. The economics of international refugee law. *Journal of Legal Studies*, 40 (2), 367-404.

Cortes, K.E., 2004. Are refugees different from economic immigrants? Some empirical evidence on the heterogeneity of immigrant groups in the United States. *Review of Economics and Statistics*, 86 (2), 465-480.

Damm, A.P., 2009a. Ethnic enclaves and immigrant labor market outcomes: Quasi-experimental evidence. *Journal of Labor Economics*, 27 (2), 281-314.

Facchini, G., Lorz, O., Willmann, G., 2006. Asylum seekers in Europe: The warm glow of a hot potato.

Journal of Population Economics, 19 (2), 411-430.

Hatton, T.J., 2009. The rise and fall of asylum: What happened and why. *Economic Journal*, 119, pp. 183-213.

**Centrum für Steuern und Finanzen,
Abt.: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre**

Veranstaltungssemester:

Sommersemester 2017

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Dieter Schneeloch

**Titel: Ausgewählte Fragen der betriebswirtschaftlichen
Steuerlehre und der Rechnungslegung**

Termin: 30. Mai – 1. Juni 2017

Ort: Katholische Akademie Schwerte

Abgabetermin der Seminararbeit: 27. März 2017

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **wünschenswert:**

1. **Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**
 - 31681 Grundlagen der Besteuerung und des Instrumentariums der betrieblichen Steuerpolitik **oder**
 - 31691 Steuerliche Gewinn- und Vermögensermittlung, konstitutive Unternehmensentscheidungen **oder**
 - 31911 Jahresabschluss nach HGB und IFRS
2. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**
 - 31911 Jahresabschluss nach HGB und IFRS **oder**
 - 32651 Betriebswirtschaftliche Steuerplanung **oder**
 - 32781 Rechnungslegung
3. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I**
 - 31681 Grundlagen der Besteuerung und des Instrumentariums der betrieblichen Steuerpolitik **oder**
 - 31691 Steuerliche Gewinn- und Vermögensermittlung, konstitutive Unternehmensentscheidungen **oder**
 - 32651 Betriebswirtschaftliche Steuerplanung
4. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**
 - 31681 Grundlagen der Besteuerung und des Instrumentariums der betrieblichen Steuerpolitik **oder**
 - 31691 Steuerliche Gewinn- und Vermögensermittlung, konstitutive Unternehmensentscheidungen **oder**
 - 32651 Betriebswirtschaftliche Steuerplanung

Teilnahmevoraussetzungen:

- Vordiplom (Diplomstudiengang),
- erfolgreicher Abschluss der Pflichtmodule (Bachelorstudiengang) oder
- erfolgreicher Abschluss der beiden Pflichtmodule und mindestens eines Wahlpflichtmoduls (Masterstudiengang)

Gliederungsbesprechung:

Die Gliederungsbesprechung erfolgt telefonisch.

Seminarvorbesprechung:

Die Seminarvorbesprechung findet am 20. Januar 2017 um 15.00 Uhr in Hagen statt.

Um 14.00 Uhr ist eine Informationsveranstaltung der Universitätsbibliothek zum Thema Literaturrecherche und -beschaffung angesetzt.

Die Teilnahme an beiden Veranstaltungen ist freiwillig.

Ansprechpartner:

Dr. Melanie Frieling

E-Mail: melanie.frieling@fernuni-hagen.de

Erläuterungen:

Die Seminarleitung erfolgt durch Herrn Univ.-Prof. Dr. Dieter Schneeloch.

Geforderte Leistungen:

- Seminararbeit
- Kurzvortrag
- Beteiligung an den Diskussionen

Seminarthemen:

Bitte geben Sie bei der Anmeldung aus den folgenden zwei geplanten Themen Ihre Präferenz an:

1. Probleme der Rechtsformwahl und des Rechtsformwechsels
2. Steuerplanung bei der Unternehmensnachfolge

Bemerkungen:

Im Wintersemester 2017/2018 wird ein weiteres Seminar angeboten.

Masterarbeiten – Diplomarbeiten – Bachelorarbeiten

Bei erfolgreicher Teilnahme am Seminar besteht die Möglichkeit, bereits unmittelbar nach der Präsenzphase im Juni 2017 mit der Erstellung der Abschlussarbeit zu beginnen. Nähere Auskünfte dazu erhalten Sie im Rahmen der Seminarvorbesprechung.

Angewandte Statistik und Methoden der empirischen Sozialforschung



Veranstaltungssemester:

Sommersemester 2017

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Hermann Singer

Titel: Empirische Kapitalmarktforschung / Multivariate Verfahren /
Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung

Termin: 1. – 2. Juni 2017

Ort: Raum F09, IZ (ehemals TGZ) Hagen

Abgabetermin der Seminararbeit: 1. Mai 2017

Teilnahmevoraussetzungen:

Für Studierende im Diplomstudiengang: Bestandene Diplom-Vorprüfung.

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **wünschenswert**:

1. **Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**
 - 31821 Multivariate Verfahren
2. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**
 - 32741 Vertiefung der Wirtschaftsmathematik und Statistik **oder**
 - 32681 Zeitreihenanalyse und empirische Kapitalmarktforschung
3. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I**
 - 31821 Multivariate Verfahren **oder**
 - 32681 Zeitreihenanalyse und empirische Kapitalmarktforschung
4. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**
 - 31821 Multivariate Verfahren **oder**
 - 32681 Zeitreihenanalyse und empirische Kapitalmarktforschung

Ansprechpartner:

Univ.-Prof. Dr. Hermann Singer
Telefon: +49 2331 987 – 2615

Frederik Parton
Telefon: +49 2331 987 – 2106

Dominik Ballreich
Telefon: +49 2331 987 – 1275

Armin Müller
E-Mail: armin.h.mueller@gmail.com

Zulfiya Davidova
Telefon: +49 2331 987 – 2665

Erläuterungen:

Statistische Methoden sind ein wichtiges Instrument zur Unterstützung ökonomischer Analysen und Entscheidungen. Sie kommen überall dort zum Einsatz, wo viele Wirtschaftssubjekte standardisierten Prozessen unterworfen sind. Dabei kann es sich um externe Expositionen handeln, wie beispielsweise Kundenreaktionen auf Marketingmaßnahmen, als auch interne Expositionen, wie z.B. die Beurteilung von Mitarbeiterzufriedenheit. Die resultierenden Fragestellungen sind in gleichem Maße heterogen wie die generierenden Anwendungsfelder, z. B. Marktanalyse, Controlling, Unternehmensführung, Produktionsplanung, Risikomanagement oder gesamtwirtschaftliche Fragestellungen.

Das Seminar richtet sich an alle Studierende mit generellem Interesse an empirischen Verfahren der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, nicht ausschließlich an Studierende mit der Ausrichtung Statistik. Unser Ziel ist es, einen Einblick in die Methoden und das Leistungsspektrum der modernen Statistik auf diesem Gebiet zu vermitteln und so die Praxisqualifizierung für unsere Studierenden zu erhöhen.

Darauf aufbauend wird in diesem Seminar eine große Bandbreite an Themen behandelt:

Im Themenkomplex I (Empirische Sozialforschung) werden die Grundlagen behandelt, die zur Durchführung von empirischen Studien benötigt werden, also beispielsweise Methoden der Datengewinnung, das Design von Studien oder die Analyse von Fragebögen. Im Mittelpunkt stehen hier die Planung und Vorbereitung solcher Studien sowie die Analyse der daraus gewonnenen Ergebnisse. Die Seminarthemen vermitteln das Wissen, das benötigt wird, um z. B. Marktforschungsstudien durchzuführen oder die Kundenzufriedenheit nach Umgestaltung einer Bankfiliale zu messen.

Themenkomplex II (Multivariate Verfahren) behandelt die zur Daten-Analyse notwendigen mehrdimensionalen Methoden. Dies ist die quantitative Seite vieler betriebswirtschaftlicher Bereiche: Für zielgruppenspezifische Werbung müssen im Marketing Kundengruppen identifiziert und die Zugehörigkeit der einzelnen potentiellen Kunden zu diesen Gruppen erkannt werden; bei neuen Produktideen muss die Kaufwahrscheinlichkeit eingeschätzt werden; Banken müssen über die Kreditwürdigkeit von Kunden entscheiden; Maßnahmen zur Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit müssen überprüft werden. Als Seminarthemen wird die Erarbeitung der verschiedenen Methoden angeboten, die in der Anwendung weit verbreitet sind.

Im Themenkomplex III (Zeitreihenanalyse, empirische Kapitalmarktforschung und Optionsbewertung) werden hauptsächlich Themen aus der Finanzwirtschaft und der Zeitreihenanalyse vergeben. Dazu gehören grundlegende Konzepte im Portfolio- und Risikomanagement ebenso wie verschiedene Verfahren der Bewertung von Derivaten. Ergänzt wird dieser Themenbereich durch dynamische Analysemethoden, die in der Finanzwirtschaft und Volkswirtschaftslehre eingesetzt werden. Dies umfasst etwa die Modellierung von veränderlichen Volatilitäten, wie sie in Renditezeitreihen vorkommen, rekursive Filter oder Simulationsmethoden in der Finanzökonometrie.

Themenliste:

Die Themenliste des Seminars ist auf der [Homepage des Lehrstuhls](#) einzusehen.

Betriebswirtschaftslehre, insb. Betriebliche Anwendungssysteme

Veranstaltungsemester:

Sommersemester 2017

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Stefan Smolnik

Titel: Konzepte, Technologien und Implikationen des digitalen Wandels

Termin: 29. Juni – 1. Juli 2017

Ort: Regionalzentrum Frankfurt/Main

Abgabetermin der Seminararbeit: 4. Juni 2017

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **wünschenswert**:

1. **Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**
 - 31771 Informationsmanagement **oder**
 - 31311 IT Governance
2. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**
 - 31311 IT Governance **oder**
 - 32711 Business Intelligence **oder**
 - 32701 Business/IT-Alignment
3. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I**
 - 31771 Informationsmanagement
4. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**
 - 31771 Informationsmanagement

Gliederungsvorbesprechung:

Die Gliederungsvorbesprechung erfolgt individuell mit dem jeweiligen Betreuer.

Seminarvorbesprechung:

Die Seminarvorbesprechung wird virtuell über Adobe Connect erfolgen.

Ansprechpartner:

Olivia Hornung

E-Mail: olivia.hornung@fernuni-hagen.de

Erläuterungen:

Nähere Erläuterungen zu Inhalt und Ablauf des Seminars finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls (<http://www.fernuni-hagen.de/bas/lehre/seminare/>).

Geforderte Leistungen:

Schriftliche Seminararbeit sowie Vortrag und Beteiligung an den Diskussionen während der Präsenzveranstaltung.

Betriebswirtschaftslehre, insb. Entwicklung von Informationssystemen

Veranstaltungsemester:

Sommersemester 2017

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Stefan Strecker

Seminar 1

Titel: Entwicklung von Informationssystemen

Termin: 29. – 30. Juni 2017

Ort: Hagen

Abgabetermin der Seminararbeit: 31. Mai 2017

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **wünschenswert**:

1. Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik

- 31751 Modellierung von Informationssystemen **oder**
- 31771 Informationsmanagement **oder**
- 31311 IT Governance

2. Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft

- 31751 Modellierung von Informationssystemen **und**
- 31771 Informationsmanagement **oder**
- 31311 IT Governance **und**
- 32711 Business Intelligence **oder**
- 32701 Business/IT-Alignment **und**
- 32561 Entwurf und Implementierung von Informationssystemen

3. Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I

- 31771 Informationsmanagement **und**
- 31751 Modellierung von Informationssystemen

4. Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II

- 31771 Informationsmanagement **und**
- 31751 Modellierung von Informationssystemen

Ansprechpartner:

Dr. Kristina Rosenthal

Telefon: +49 2331 987 – 4441

E-Mail: Kristina.Rosenthal@FernUni-Hagen.de

Erläuterungen:**Entwicklung von Informationssystemen**

Das Seminar bietet die Möglichkeit, eine Fragestellung aus dem Themenkomplex Entwicklung von Informationssystemen vertieft zu behandeln. Das thematische Spektrum ist breit gefächert und umfasst neben Entwurf und Implementierung rechnergestützter Informationssysteme die Themenschwerpunkte Modellierung von Informationssystemen sowie Management des Entwicklungsprozesses von Informationssystemen. Die Themenauswahl des Seminars zielt darauf, einen Überblick über verschiedene Forschungsmethoden der Wirtschaftsinformatik zu erhalten und sich gegenseitig ergänzende Perspektiven auf Diskurse in der Wirtschaftsinformatik zu erarbeiten.

Die Seminararbeit (schriftliche Teilleistung) und der darauf aufbauende Fachvortrag (mündliche Teilleistung) nehmen ihren Ausgang in einem Forschungsbeitrag (veröffentlicht in einer wissenschaftlichen Zeitschrift, einem Konferenz- oder Sammelband). Der Forschungsbeitrag und die mit ihm in Verbindung stehenden Diskurse werden – orientiert an Leitfragen – untersucht und die Ergebnisse dieser Auseinandersetzung werden in der schriftlichen wie mündlichen Seminarleistung dargestellt. Dazu soll in eigenen Worten ein Argument geführt, begründet und verteidigt werden. Dies setzt die eingehende und differenzierte Auseinandersetzung mit der wissenschaftlichen Literatur zum Thema der eigenen Seminararbeit ebenso voraus wie einen differenzierten Umgang mit relevanten Begriffen der Fachsprache. In diesem Seminar sind daher eine umfassende Literaturstudie zum Thema der eigenen Arbeit anzufertigen (deutsch- und englischsprachige Fachliteratur) und die Ergebnisse dieser Literaturstudie angemessen aufzubereiten. Die Aufgabenstellung ist nicht auf Programmier-/Implementierungsaufgaben gerichtet.

Die zu untersuchenden Forschungsbeiträge behandeln u. a. folgende Themenfelder: Prozess- und Vorgehensmodelle zur Softwareentwicklung, alternative Entwicklungslehren (z. B. Ansätze der sog. agilen Softwareentwicklung, Open-Source-Softwareentwicklung), Modellierung betrieblicher Informationssysteme.

Seminar 2

Titel: Konzeptuelle Modellierung

Termin: 6. Juli – 7. Juli 2017

Ort: Hagen

Abgabetermin der Seminararbeit: 31. Mai 2017

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **wünschenswert**:

1. Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik

- 31751 Modellierung von Informationssystemen **oder**
- 31771 Informationsmanagement **oder**
- 31311 IT Governance.

2. Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft

- 31751 Modellierung von Informationssystemen **und**
- 31771 Informationsmanagement **oder**
- 31311 IT Governance **und**
- 32711 Business Intelligence **oder**
- 32701 Business/IT-Alignment **und**
- 32561 Entwurf und Implementierung von Informationssystemen

3. Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I

- 31771 Informationsmanagement **und**
- 31751 Modellierung von Informationssystemen

4. Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II

- 31771 Informationsmanagement **und**
- 31751 Modellierung von Informationssystemen

Ansprechpartner:

Dipl.-Ök. Markus Fischer, M.Ed.

Telefon: +49 2331 987 – 4437

E-Mail: Markus.Fischer@FernUni-Hagen.de

Erläuterungen:

Konzeptuelle Modellierung

Das Seminar bietet die Möglichkeit, eine Fragestellung aus dem Themenkomplex der konzeptuellen Modellierung vertieft zu behandeln. Die Seminararbeit (schriftliche Teilleistung) und der darauf aufbauende Fachvortrag (mündliche Teilleistung) nehmen ihren Ausgang in einem Forschungsbeitrag (veröffentlicht in einer wissenschaftlichen Zeitschrift, einem Konferenz- oder Sammelband). Der Forschungsbeitrag und die mit ihm in Verbindung stehenden Diskurse werden – orientiert an Leitfragen – untersucht und die Ergebnisse dieser Auseinandersetzung werden in der schriftlichen wie mündlichen Seminarleistung dargestellt. Dazu soll in eigenen Worten ein Argument geführt,

begründet und verteidigt werden. Dies setzt die eingehende und differenzierte Auseinandersetzung mit der wissenschaftlichen Literatur zum Thema der eigenen Seminararbeit ebenso voraus wie einen differenzierten Umgang mit relevanten Begriffen der Fachsprache. In diesem Seminar sind daher eine umfassende Literaturstudie zum Thema der eigenen Arbeit anzufertigen (deutsch- und englischsprachige Fachliteratur) und die Ergebnisse dieser Literaturstudie angemessen aufzubereiten. Die Aufgabenstellung ist nicht auf praktische Modellierungsaufgaben gerichtet. Die zu untersuchenden Forschungsbeiträge behandeln u.a. folgende Themenfelder: Geschäftsprozessmodellierung, Evaluation von konzeptuellen Modellen, Experimente zur Modellnutzung.

Seminarübergreifende Angaben

Teilnahmevoraussetzungen:

Vorausgesetzt wird ein vertieftes Interesse an Themen der Wirtschaftsinformatik und damit verbunden die Bereitschaft, sich umfassend in die entsprechende, auch englischsprachige Literatur einzulesen und diese mit der gebotenen kritischen Distanz eigenständig aufzubereiten. Ebenso vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur vertieften Auseinandersetzung und Einarbeitung in das wissenschaftliche Arbeiten. Programmierkenntnisse können hilfreich sein, sind jedoch keine Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme an den Seminaren. Wünschenswert ist mindestens ein erfolgreich abgeschlossenes Wahlpflichtmodul der Wirtschaftsinformatik.

Wichtig: Informieren Sie sich unbedingt vor Ihrer Bewerbung auf einen Seminarplatz über das Prozedere und die Teilnahmevoraussetzungen auf den [Webseiten des Lehrstuhls](#) für Betriebswirtschaftslehre, insbes. Entwicklung von Informationssystemen (Univ.-Prof. Dr. S. Strecker).

Seminarvorbesprechung:

Sofern Seminarvorbesprechungen stattfinden (in Adobe Connect), wird Ihnen der jeweilige Termin in der begleitenden Moodle-Lernumgebung angekündigt.

Geforderte Leistungen:

1. Teilnahme an der Seminarvorbesprechung (obligatorisch, sofern durchgeführt),
2. Einreichung eines Exposé als Grundlage einer schriftlichen o. telefonischen Beratung (fakultativ),
3. schriftliche Ausarbeitung ("Seminararbeit") (obligatorisch),
4. Auseinandersetzung mit den Seminararbeiten der anderen Teilnehmenden vor der Präsenzphase (obligatorisch),
5. Teilnahme an der Präsenzveranstaltung in Hagen (und/oder an virtuellen Präsenzveranstaltungen in Adobe Connect), einschl.
6. Fachvortrag zu ausgewählten Ergebnissen der eigenen Bearbeitung des Themas (obligatorisch) sowie Diskussionsbeiträge während der Präsenzphase.

Allgemeines:

In einem begleitenden Moodle-Kurs werden umfangreiche Lernmaterialien bereitgestellt. Die Themenvergabe erfolgt per Losverfahren. Weitere Hinweise zu den Seminaren finden Sie auf unserer Webseite.

Betriebswirtschaftslehre, insb. Produktion und Logistik

Veranstaltungssemester:

Sommersemester 2017

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Thomas Volling

Titel: Optimierung logistischer Prozesse - im Spannungsfeld zwischen Service und Effizienz

Termin: im Juli 2017

Ort: Bonn (geplant)

Abgabetermin der Seminararbeit: 2. Juni 2017

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Bereitschaft, sich mit englischsprachigen Quellen zu beschäftigen, wird vorausgesetzt.

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **wünschenswert**:

1. **Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**

- 31541 Produktionsplanung **und**
- 31551 Materialwirtschaft und Entsorgung **oder**
- 31541 Produktionsplanung **und**
- 31531 Theorie der Leistungserstellung **oder**
- 31551 Materialwirtschaft und Entsorgung **und**
- 31531 Theorie der Leistungserstellung

2. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**

- 32551 Supply Chain Management **oder**
- 32541 Produktionsmanagement **oder**
- 31551 Materialwirtschaft und Entsorgung **und**
- 31541 Produktionsplanung

3. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I**

- 31531 Theorie der Leistungserstellung **und**
- 31541 Produktionsplanung **oder**
- 31531 Theorie der Leistungserstellung **und**
- 31551 Materialwirtschaft und Entsorgung

4. Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II

- 32541 Produktionsmanagement **oder**
- 31531 Theorie der Leistungserstellung **und**
- 31551 Materialwirtschaft und Entsorgung **und**
- 32551 Supply Chain Management **oder**

- 31531 Theorie der Leistungserstellung **und**
- 31541 Produktionsplanung **und**
- 32551 Supply Chain Management

Ansprechpartner:

Allgemeine Fragen zum Seminar:

Sekretariat des Lehrstuhls für Produktion und Logistik

Frau [Nicole Schurek](#)

Telefon: +49 2331 987 – 2684

Betreuer werden zum Beginn des Seminars zugeteilt.

Erläuterungen:**Rahmenzeitplan:**

07.04.2017 Kick-Off in Hagen (Teilnahme obligatorisch)

- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
- Themenbekanntgabe (Beginn der Bearbeitungszeit)

02.06.2017 Abgabe der Seminararbeit

Anfang Juli 2017 Abschließende Präsenzphase (Teilnahme obligatorisch)

Beschreibung:

Details zu diesem Seminar finden Sie hier:

http://www.fernuni-hagen.de/prowi/studium/seminar_logistische_prozesse_07_2017.shtml

**Bürgerliches Recht, Wirtschaftsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz,
Urheberrecht und Zivilprozessrecht**

Veranstaltungssemester:

Sommersemester 2017

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Barbara Völmann-Stickelbrock

Titel:

**Das Unternehmen im Wettbewerb - Rechtsfragen aus dem
Bereich des Handels-, des Wettbewerbsrechts und des
gewerblichen Rechtsschutzes**

Termin:

9. – 10. Juni 2017

Ort:

Hagen

Abgabetermin der Seminararbeit: 29. Mai 2017

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **zwingend notwendig**:

1. **Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft und Volkswirtschaft**

- 32821 Gewerbliche Schutzrechte und Urheberrecht **oder**
- 32881 Wettbewerbsrecht für Wirtschaftswissenschaftler

2. **Diplomstudiengang I**

- 31061 Grundlagen des Privat- und Wirtschaftsrechts **und**
- 31881 Das Außenrecht der Unternehmen

3. **Diplomstudiengang II**

- 31061 Grundlagen des Privat- und Wirtschaftsrechts **und**
- 31881 Das Außenrecht der Unternehmen

Gliederungsvorbesprechung:

Nach Absprache

Ansprechpartner:

Herr Dr. Michael Neufang

Telefon: +49 2331 987 – 2948

E-Mail: michael.neufang@fernuni-hagen.de

Geforderte Leistungen:

- Seminararbeit
- Vortrag
- Moderation

Bürgerliches Recht, Unternehmensrecht und Rechtsvergleichung

Veranstaltungsemester:

Sommersemester 2017

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Ulrich WackerbarthTitel: **Seminar im Personengesellschaftsrecht**

Termin: voraussichtlich 30. Juni – 1. Juli 2017

Ort: Hagen

Abgabetermin der Seminararbeit: voraussichtlich 12. Juni 2017

Teilnahmevoraussetzungen:

Dieses Seminar wird im Sommersemester 2017 nur **für die Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Volkswirtschaft** sowie für den **Diplomstudiengang I und II** angeboten. Diese Aufteilung ist zwingend zu beachten!

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **zwingend notwendig**:

1. **Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft und Volkswirtschaft**

- 55202 Kapitalgesellschaftsrecht

2. **Diplomstudiengang I**

- 31061 Grundlagen des Privat- und Wirtschaftsrechts **und**
- 31891 Das Innenrecht der Unternehmen **und**
- 31881 Das Außenrecht der Unternehmen **oder**
- 55202 Kapitalgesellschaftsrecht

3. **Diplomstudiengang II**

- 31061 Grundlagen des Privat- und Wirtschaftsrechts **und**
- 31891 Das Innenrecht der Unternehmen **und**
- 31881 Das Außenrecht der Unternehmen **oder**
- 55202 Kapitalgesellschaftsrecht

Seminarvorbesprechung:

Eventuell findet in Hagen zur Themenverteilung eine obligatorische Seminarvorsprechung statt (ca. 8 Wochen vor dem Abgabetermin der Seminararbeit).

Ansprechpartner:

Dr. Gottlieb Wick

Telefon: +49 2331 987 – 4638

E-Mail: gottlieb.wick@fernuni-hagen.de

Erläuterungen:

Eigene Themenvorschläge können im Rahmen des Seminars grundsätzlich nicht bearbeitet werden.
Wir bitten um Verständnis.

Volkswirtschaftslehre, insb. Makroökonomik



Veranstaltungssemester:

Sommersemester 2017

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Helmut Wagner

Titel:

Ausgewählte Aspekte der Makroökonomie: Real- und finanzwirtschaftliche Herausforderungen der Finanzkrise

Termin:

28. August – 1. September 2014
(2-3 tägige Präsenzveranstaltung innerhalb dieses Zeitraums)

Ort:

FernUniversität in Hagen

Abgabetermin der Seminararbeit:

7. Juli 2017
Bearbeitungsbeginn: Anfang April 2017

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **wünschenswert**:

1. **Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**
 - 31851 Europäische Wirtschaftspolitik **oder**
 - 31841 Globalisierung und internationale Wirtschaftsbeziehungen
2. **Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**
 - 31851 Europäische Wirtschaftspolitik **oder**
 - 31841 Globalisierung und internationale Wirtschaftsbeziehungen **oder**
 - 32661 Stabilitätspolitik
3. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I**
 - 31851 Europäische Wirtschaftspolitik **oder**
 - 31841 Globalisierung und internationale Wirtschaftsbeziehungen **oder**
 - 32661 Stabilitätspolitik
4. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**
 - 31851 Europäische Wirtschaftspolitik **oder**
 - 31841 Globalisierung und internationale Wirtschaftsbeziehungen **oder**
 - 32661 Stabilitätspolitik

Seminarvorbesprechung:

Eine Vorbesprechung findet nach der Bestätigung des einzelnen Themas telefonisch oder auf Wunsch persönlich in Hagen mit dem jeweiligen Betreuer statt. Während der gesamten Bearbeitungszeit stehen die Betreuer für die Gliederungsbesprechung und bei sonstigen Fragen zur Verfügung.

Ansprechpartner:

Christian Haase

Telefon: +49 2331 987 – 2587

E-Mail: christian.haase@fernuni-hagen.de

Erläuterungen:

Die Seminarthemen behandeln vorwiegend die fiskal-, ordnungs- und geldpolitischen Aspekte der internationalen Anstrengungen zur Stabilisierung der Volkswirtschaften nach der Finanzkrise.

Themenblock 1 behandelt Fragen der Europäischen Integration und der Eurokrise. Die Einzelthemen gehen insbesondere auf aktuelle Herausforderungen für die Länder der Eurozone durch hohe Verschuldung und Ungleichgewichte bei Handel und Wachstum ein.

Themen rund um den Häusermarkt und seine Verbindungen zur Stabilität auf den Finanzmärkten werden im zweiten Themenblock besprochen. Hierbei werden u.a. aktuelle Ansätze makroprudenzieller Regulierung diskutiert, welche z.B. eine Wiederholung der Subprime-Krise verhindern sollen.

Die Geldpolitik der Zentralbanken beeinflusst die Preisentwicklung auf Vermögenmärkten und wird auch im Zusammenhang mit der Entstehung von Spekulationsblasen diskutiert. Die Auswirkungen dieser Politik und insbesondere auch ihre Effekte auf die Verteilung von Vermögen und Einkommen werden im dritten Themenblock behandelt.

Der vierte Themenblock bietet Einblicke in die Niedrigzinspolitik und Ankaufprogramme der großen Zentralbanken im Rahmen von Quantitative Easing und beschäftigt sich u.a. auch mit der Frage, welche Szenarien es für den Ausstieg aus dieser unkonventionellen Geldpolitik gibt.

Eine detaillierte Themenliste finden Sie auf der [Homepage des Lehrstuhls](#).

Geforderte Leistungen:

- Seminararbeit (ca. 15 Seiten)
- Vortrag und mündliche Mitarbeit in der jeweiligen Präsenzphase

Bemerkungen:

Die Bereitschaft zur Beschäftigung mit englischsprachiger Literatur wird vorausgesetzt.

Nach der Zuteilung zum Seminar können Sie Präferenzen hinsichtlich der Themen abgeben. Die Zuordnung der Einzelthemen erfolgt dann so weit wie möglich gemäß den von Ihnen angegebenen Präferenzen.

Nach erfolgreicher Teilnahme am Seminar wird die Möglichkeit geboten, eine Abschlussarbeit am Lehrstuhl zu schreiben. Thema und Bearbeitungsbeginn sind abhängig von der aktuellen Betreuungskapazität.

Betriebswirtschaftslehre, insb. Personalführung und Organisation

Veranstaltungssemester:

Sommersemester 2017

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Jürgen Weibler

Seminar 1

Titel: Wirtschafts- und Unternehmensethik - Problemfelder, Erklärungsansätze, Lösungsperspektiven

Termin: 24. – 26. Juli 2017
(dreitägige Präsenzveranstaltung)

Ort: FernUniversität in Hagen:
Universitätsstr. 11, 58097 Hagen; Raum: F09

Abgabetermin der Seminararbeit: 29. Mai 2017

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **zwingend notwendig:**

1. **Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**
 - 31701 Personalführung **oder**
 - 31711 Verhalten in Organisationen
2. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**
 - 32671 Zukunftsweisende Führung
3. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I**
 - 31701 Personalführung **oder**
 - 31711 Verhalten in Organisationen **oder**
 - 31641 Einführung in die dynamische Personalwirtschaft
4. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**
 - 31701 Personalführung **oder**
 - 31711 Verhalten in Organisationen **oder**
 - 31641 Einführung in die dynamische Personalwirtschaft

Ansprechpartner:

PD Dr. Thomas Kuhn

E-Mail: thomas.kuhn@fernuni-hagen.de

Dipl.-Kffr. Claudia Striewe

Telefon: +49 2331 987 – 4901

E-Mail: claudia.striewe@fernuni-hagen.de

Dipl.-Kfm. Matthias Müssigbrodt, M.A.

Telefon: +49 2331 987 – 4911

E-Mail: matthias.muessigbrodt@fernuni-hagen.de

Seminar 2

Titel: Sinn statt Gewinn: Nonprofit-Organisationen als eine andere Art von Unternehmen?

Termin: 3. – 4. Juli 2017
(zweitägige Präsenzveranstaltung)

Ort: FernUniversität in Hagen
Universitätsstr. 33, 58097 Hagen, KSW-Gebäude, Raum 6

Abgabetermin der Seminararbeit: 29. Mai 2017

Seminarspezifische Teilnahmevoraussetzungen:

Neben der Erfüllung der allgemeinen Teilnahmevoraussetzungen gemäß Prüfungsordnung ist zusätzlich der erfolgreiche Abschluss folgender Module **zwingend notwendig**:

1. **Bachelorstudiengänge Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsinformatik**
 - 31701 Personalführung **oder**
 - 31711 Verhalten in Organisationen
2. **Masterstudiengänge Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik und Volkswirtschaft**
 - 32671 Zukunftsweisende Führung.
3. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft I**
 - 31701 Personalführung **oder**
 - 31711 Verhalten in Organisationen **oder**
 - 31641 Einführung in die dynamische Personalwirtschaft
4. **Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft II**
 - 31701 Personalführung **oder**
 - 31711 Verhalten in Organisationen **oder**
 - 31641 Einführung in die dynamische Personalwirtschaft.

Ansprechpartner:

Univ.-Prof. Dr. Jürgen Weibler

Dipl.-Kfm. Alexander Gussone

Telefon: +49 2331 987 – 4907

E-Mail: alexander.gussone@fernuni-hagen.de

Seminarübergreifende Angaben:

Geforderte Leistungen:

Einarbeitung in die Pflichtlektüre, ergänzt um eine selbstständige, themenrelevante Literaturrecherche. Dies schließt englischsprachige Artikel und Bücher ausdrücklich mit ein. Erwartet wird nicht nur eine darauf aufbauende beschreibende Wiedergabe des Forschungsstandes, sondern auch eine zielführende Analyse des Vorgefundenen. Je nach Aufgabenstellung erfolgt dann eine abschließende kritische Würdigung des Forschungsstandes, verbunden mit einem integrierten oder separaten Fazit und/oder Ausblick auf das zukünftig auf diesem Feld noch zu Leistende. Ggf. dient die kritische

Analyse aber auch dazu, eine Forschungsfrage ableitend zu formulieren, die mittels einer neuen Überlegung (Theorie, Modell, eventuell auch eine begründete Setzung) einer Antwort zugeführt wird.

Erstellung einer schriftlichen Seminarhausarbeit mit 12 Seiten (Diplom-, Bachelor- und Zusatzstudiengang) bzw. 15 - 20 Seiten (Masterstudiengang) mit relevantem Anteil an Praxisbezug.

Zulassung zur abschließenden Präsenzveranstaltung nur durch eine mindestens mit "ausreichend" bestandene Seminararbeit.

Übernahme eines Kurzvortrages (ca. 20-30 Min), anschließender Diskussion und durchgängige aktive Teilnahme während des Seminars.

Bemerkungen:

Nähere Erläuterungen zu Inhalt und Ablauf des Seminars finden Sie auf der Homepage des Lehrstuhls (<http://www.fernuni-hagen.de/weibler/seminare/>).

Fragebogen des Lehrstuhls

Datei zum Download: [Infodokument Seminare_SS_2017.pdf](#) (94 KB)